

Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen 1. Halbjahr 2026

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

ZBIW.

Weiterbildung mit Qualitätssiegel



Impressum

Herausgeber

ZBIW.
Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Postanschrift:
TH Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

0221 8275-3693
zbiw@th-koeln.de
www.th-koeln.de/zbiw

Layout

Eva Josat, Hochschulreferat Kommunikation und Marketing

Layoutanpassung und Satz

Inge Paeßens

Stand Oktober 2025

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	4
Veranstaltungsübersicht	6
A Seminare und Workshops	9
1 Grundlagen und Querschnittsthemen.....	11
2 Methoden und Kommunikation	27
3 Service und Dienstleistungen.....	37
4 Management und Personal	47
5 IT und Metadaten	55
B Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW .	63
C MALIS – Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs ..	81
D Zertifikatskurse	87
E Inhouse-Angebote.....	93
Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren.....	95
Ansprechpartner*innen im ZBIW	98

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteiger*innen bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessent*innen anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Die Buchstaben **C** und **D** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet.

Buchstabe **E** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns gerne an!

Piktogramme unter jeder Seminarbeschreibung liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen.

Dieses PDF-Programmheft gibt den Stand der Planung bis zur Veröffentlichung im November 2025 wieder. Daher möchten wir Sie gerne auf unseren Webauftritt aufmerksam machen. Dort erhalten Sie auch aktuelle Informationen zu Seminaren, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programmheftes geplant oder der aktuellen Situation angepasst wurden sowie eine Übersicht zu kurzfristig freien Plätzen.

www.th-koeln.de/zbiw

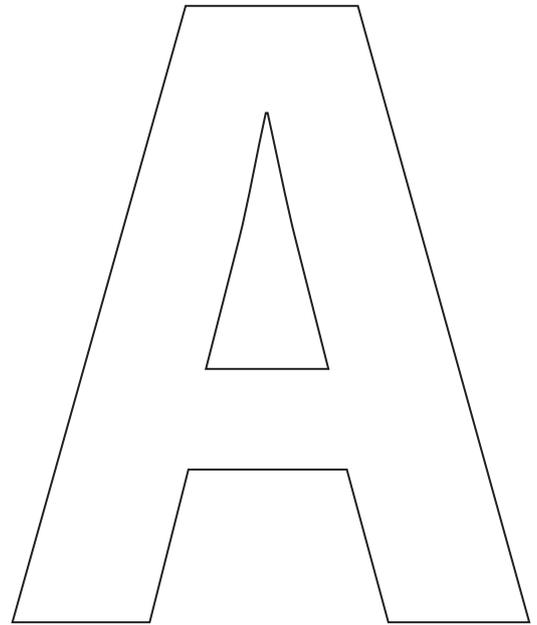
Erläuterung der Piktogramme

Einsatz eines Videomeeting-Tools	
Einsatz einer Lernplattform	
Erfahrungsaustausch	
Seminargetränke	
Mittagessen	
Abendessen	
Übernachtung/Frühstück	
Kooperationsangebot mit der Fachstelle ÖB NRW	

Übersicht der Seminare und Workshops 1. Halbjahr 2026

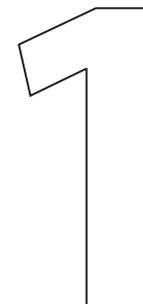
Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
12.01.2026 - 14.01.2026	Lateinische Sprache in Bibliotheken: Anwendung von Fachbegriffen in Katalogen und bei der Analyse alter Drucke und Handschriften	1.01	12
15.01.2026 - 29.01.2026	Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern	7.01	64
19.01.2026 - 02.02.2026	Smart suchen, klug finden: Literaturrecherche im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz	3.01	38
20.01.2026 - 21.01.2026	Regalplanung in Bibliotheken - Grundlagen für Bestandsverlagerung und Neuaufstellung	1.02	13
20.01.2026 - 27.01.2026	KI-Technologie verstehen und kreativ nutzen: Grundlagen-Seminar für Öffentliche Bibliotheken	7.02	65
23.01.2026 - 06.02.2026	Den Kopf in Bewegung halten: Mit Künstlicher Intelligenz Denken fördern und Zukunftskompetenzen trainieren	2.01	28
04.02.2026 - 04.03.2026	Effektive Gestaltung von Kurzveranstaltungen: Tipps für Coffee Lectures und Webinare in Bibliotheken	3.02	39
05.02.2026 - 06.02.2026	Train the Trainer: Didaktische Grundlagen für die Wissensvermittlung in der Bibliothek	2.02	29
05.02.2026	Tipps und Tricks für das lebendige Vorlesen in Öffentlichen Bibliotheken	7.03	66
09.02.2026 - 09.03.2026	Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	7.04	67
20.02.2026	Erfahrungsaustausch: Innovative Lernraumgestaltung und moderne Raumkonzepte in Wissenschaftlichen Bibliotheken	3.03	40
23.02.2026 - 09.03.2026	Das merke ich mir - Gedächtnis stärken für den Alltag in der Bibliothek	2.03	30
23.02.2026 - 09.03.2026	Gemeinsame Normdatei GND: Regeln und Erfassung	5.01	56
26.02.2026 - 18.11.2026	Führungskraft entwickeln für die sich wandelnde bibliothekarische Arbeitswelt	4.01	48
04.03.2026	Next Level Coding in Bibliotheken - Programmierideen für Fortgeschrittene	7.05	69
05.03.2026 - 16.04.2026	KI intensiv für Fortgeschrittene: Anwendungen kreativ und kritisch nutzen	5.02	57
09.03.2026	Die Grüne Bibliothek gestalten - Nachhaltigkeit praktisch umsetzen	7.06	70
10.03.2026	KI in Bibliotheken: Digitale Recherche, Faktencheck und Verifizierung	5.03	58
11.03.2026	Die Bibliothek als Einsatz-, Fund- oder Tatort: Umgang mit strafrechtlich relevantem Verhalten von Nutzer*innen	2.04	31
12.03.2026 - 13.03.2026	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	3.04	41
13.03.2026 - 27.03.2026	Künstliche Intelligenz weiterdenken: Potenziale für Öffentliche Bibliotheken entdecken und nutzen	7.07	71
16.03.2026 - 17.03.2026	RDA-Spezialschulung (formatunabhängig)	1.03	14
16.03.2026	Mehr Resilienz durch Kooperationen: Wirksame Zusammenarbeit und Allianzen in Zeiten knapper Ressourcen	7.08	72
17.03.2026	Erfahrungsaustausch: Verwaltungsleitung in Hochschulbibliotheken	4.02	50
18.03.2026	Escape Games in der Bibliotheksarbeit	2.05	32
19.03.2026	Buchpflege und Buchreparatur in Bibliotheken	1.04	15
23.03.2026 - 24.03.2026	Erfahrungsaustausch: Strategische Erwerbung in Wissenschaftlichen Bibliotheken	1.05	16
24.03.2026	Schnupperseminar Führung in Wissenschaftlichen Bibliotheken - ist das etwas für mich?	4.03	51

Datum/Kurslaufzeit	Seminartitel	Kursnr.	Seite
25.03.2026	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	3.05	42
15.04.2026 - 22.04.2026	Erwachsene mit geringer Literalität - was Öffentliche Bibliotheken tun können	7.09	73
16.04.2026	Dialogveranstaltung Recht in Bibliotheken: Schwerpunkt Urheber- und Datenschutzrecht	1.06	17
16.04.2026 - 17.04.2026	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	5.04	59
20.04.2026 - 04.05.2026	Videoproduktion mit dem Smartphone für Social Media in Öffentlichen Bibliotheken	7.10	74
21.04.2026 - 23.04.2026	Schritt für Schritt zur inklusiven Bibliothek	3.06	43
22.04.2026	Englisch für Schulungen und Beratungen zur Literaturrecherche in Bibliotheken	3.07	44
27.04.2026 - 28.04.2026	Grundlagenschulung KI-Kompetenz für Bibliothekar*innen - Ethik, Recht, Praxis	1.07	18
30.04.2026	Selbstsicher und souverän in der Bibliothek präsentieren	2.06	33
04.05.2026 - 08.05.2026	Wie funktioniert eine Wissenschaftliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	1.08	19
05.05.2026	Veranstaltungen in Öffentlichen Bibliotheken barrierefrei gestalten	7.11	75
06.05.2026 - 07.05.2026	Erfahrungsaustausch: Erwerbung in Hochschulbibliotheken	1.09	21
11.05.2026 - 13.05.2026	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	1.10	22
28.05.2026	Souverän im Kund*innenkontakt mit „schwierigen“ Bibliotheksnutzer*innen	2.07	34
08.06.2026 - 25.06.2026	Moderne Auskunftsdienste in Bibliotheken: Kompetent beraten, digital und persönlich	3.08	45
09.06.2026	Erfahrungsaustausch: Literaturverwaltungsprogramme in Bibliotheken	3.09	46
10.06.2026	Gut informiert: Das Datenformat MARC 21 und aktuelle Entwicklungen	5.05	60
12.06.2026	Umgang mit umstrittenen Werken in Öffentlichen Bibliotheken	7.12	76
15.06.2026	Kreative Leseförderung mit Sachbüchern - Wissenswelten analog und digital entdecken	7.13	77
16.06.2026 - 14.07.2026	Bibliometrie: Grundlagen für den Bibliotheksalltag mit KI-Unterstützung	5.06	61
17.06.2026	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken	1.11/7.14	23/78
29.06.2026	Wissensmanagement in Bibliotheken: Onboarding- und Offboarding-Prozesse systematisch gestalten	7.15	80
02.07.2026 - 03.07.2026	Achtsame Stressbewältigung im Bibliotheksalltag	4.04	52
06.07.2026	Buntes Miteinander: Queerfreundlichkeit in Wissenschaftlichen Bibliotheken stärken	1.12	25
07.07.2026	KI-Tools für Datenrecherche und -visualisierung im bibliothekarischen Alltag	5.07	62
10.07.2026	Erfahrungsaustausch: Onboarding-Konzepte in Bibliotheken	4.05	53
16.07.2026	Zusammenarbeit in der Bibliothek gestalten - gelingende Kommunikation über Fachgrenzen hinweg	2.08	35



Seminare und Workshops

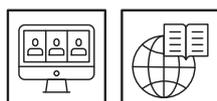
1	Grundlagen und Querschnittsthemen.....	11
2	Methoden und Kommunikation	27
3	Service und Dienstleistungen.....	37
4	Management und Personal	47
5	IT und Metadaten	55



Grundlagen und Querschnittsthemen

1.01	Lateinische Sprache in Bibliotheken: Anwendung von Fachbegriffen in Katalogen und bei der Analyse alter Drucke und Handschriften	12
1.02	Regalplanung in Bibliotheken - Grundlagen für Bestandsverlagerung und Neuaufstellung . .	13
1.03	RDA-Spezialschulung (formatunabhängig).	14
1.04	Buchpflege und Buchreparatur in Bibliotheken	15
1.05	Erfahrungsaustausch: Strategische Erwerbung in Wissenschaftlichen Bibliotheken	16
1.06	Dialogveranstaltung Recht in Bibliotheken: Schwerpunkt Urheber- und Datenschutzrecht . .	17
1.07	Grundlagenschulung KI-Kompetenz für Bibliothekar*innen - Ethik, Recht, Praxis	18
1.08	Wie funktioniert eine Wissenschaftliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	19
1.09	Erfahrungsaustausch: Erwerbung in Hochschulbibliotheken	21
1.10	RDA-Grundlagenschulung (formatunabhängig)	22
1.11	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken	23
1.12	Buntes Miteinander: Queerfreundlichkeit in Wissenschaftlichen Bibliotheken stärken	25

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit lateinischen Altbeständen zu tun haben und ihre Kenntnisse auffrischen oder vertiefen möchten
Inhalt	<p>In diesem Seminar werden die Teilnehmer*innen eingehend mit der Bedeutung lateinischer Fachbegriffe im Kontext der Bibliothekswissenschaft vertraut gemacht. Der Schwerpunkt liegt auf der praxisorientierten Anwendung dieser Begrifflichkeiten bei der Katalogisierung historischer Drucke, Handschriften und in bibliothekarischen Katalogen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Lateinische Fachbegriffe aus dem Bereich der Buchwissenschaft (zum Beispiel codex, liber, folium, pagina, catalogus, cimelia) » Praktische Beispiele aus der Katalogisierung alter Drucke (Analyse von Titelblättern): Lateinische Druckorte, Drucker, römische Jahreszahlen, Exlibris, Kolophone in Inkunabeln » Praktische Beispiele zu Handschriften: Incipit, Explicit, Provenienzvermerke » In lateinischen Bibliothekskatalogen (gedruckten und handschriftlichen) vorkommende Begrifflichkeiten und Abkürzungen, Hinweise zu deren Benutzbarkeit (etwa lateinische Indices) » Gängige lateinische Abkürzungen: cf., c.a., s.l., membr., fol. » Vorstellung von Hilfsmitteln (zum Beispiel Wörterbücher) » Vorstellung von spezielleren Textarten und Gattungen: Flugschriften, Totenroteln, Spiegel (Speculum morale/historiale/humanae salvationis) <p>Hinweis: Grundkenntnisse (Schulkenntnisse) in Wortschatz und Grammatik sind wünschenswert, aber nicht Voraussetzung. Erfahrung im Umgang mit lateinischen Texten in der bibliothekarischen Praxis ist ausreichend. In einem kurzen Grammatikblock zu Beginn des Seminars werden zur Sicherheit die häufigsten Flexionsformen wiederholt und eingeübt.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Bedeutung und den Kontext lateinischer Fachbegriffe im Bereich der Bibliothekswissenschaft, » haben Sie ein fundiertes Verständnis für die Anwendung dieser Begrifflichkeiten bei der Katalogisierung historischer Drucke, Handschriften und in bibliothekarischen Katalogen erworben, » sind Sie in der Lage, lateinische Fachbegriffe praxisorientiert anzuwenden.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Wolfgang-Valentin Ikas Bayerische Staatsbibliothek München</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 9 Stunden Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 12.01.2026 10.00 - 14.00 Uhr 14.01.2026 10.00 - 14.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 01.12.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 80,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)



Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die kleinere oder größere Bestandsverlagerungen vorbereiten und hierfür die Grundlagen der Regalplanung kennenlernen möchten
Inhalt	<p>Das Seminar widmet sich der Herausforderung, eine optimale Belegung von Regalen zu planen und praktisch umzusetzen – unabhängig davon, ob die bisherigen Regale versetzt und weitergenutzt werden sollen oder ob eine neue Regalanlage geplant wird.</p> <p>Die Planung beginnt mit der Berechnung der notwendigen Flächen für die Regalaufstellung und den relevanten Aspekten bei der Auswahl einer neuen Regalanlage beziehungsweise der Optimierung vorhandener Regale. Dabei steht das Ziel im Mittelpunkt, die eigene Sammlung von Büchern, Archivmaterialien und anderen Medien effizient aufzustellen: platzsparend und zugleich passend zur gewünschten Präsentationsart.</p> <p>Folgende Fragen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Wie berechne ich Raum- und Medienstellflächen? » Wie nutze ich die DIN 67700 für die Planung, die konkreten Vorbereitungsschritte und die Beschickung mit meinen Medien? » Was ist bei der weiteren Nutzung bereits vorhandener Regale zu beachten? » Welche Kriterien können bei der Auswahl eines neuen Regalsystems eine Rolle spielen, und wie finde ich die für meine Bibliothek geeigneten Regale?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die typischen Schritte der Planung und Durchführung einer Regalplanung, » wissen Sie die einschlägige DIN 67700 für Fragen von Regalplanung zu nutzen, » sind Sie im Falle der Beschaffung von neuen Regalen in der Lage, selbständig für die Bedürfnisse Ihrer Bibliothek passende Regalsysteme zu finden.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Brainstorming, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Klaus Ulrich Werner freiberuflicher Dozent</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7 Stunden Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 20.01.2026 10.00 - 13.00 Uhr 21.01.2026 10.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 08.12.2025
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, Öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und über Katalogisierungserfahrung verfügen
Inhalt	Die Teilnehmer*innen lernen in dieser zweitägigen formatunabhängigen Spezialschulung die Katalogisierung von besonderen Medienarten nach RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von Medien in theoretischer und praktischer Form, angereichert mit vielen Übungen. Themen: <ul style="list-style-type: none"> » Bildbände, Kunst- und Ausstellungsmaterialien » Konferenzschriften » Nichtbuchmaterialien » Schulbücher aus NRW » Loseblattsammlungen
Lernziele	Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Medien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA für spezielle Medienarten erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anzuwenden und Titelaufnahmen für spezielle Medienarten zu erstellen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Einzelarbeit, Fallarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Andrea Joosten Stadtbücherei Emmerich am Rhein
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 16.03.2026 9.00 - 16.00 Uhr 17.03.2026 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.02.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

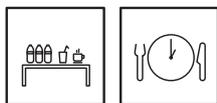
Service



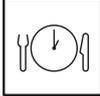
Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit der Pflege und Instandhaltung von Büchern befasst sind
Inhalt	<p>Was kann ich tun, um ein defektes Buch wieder in einen ausleihfähigen Zustand zu versetzen? Welche Materialien darf ich verwenden?</p> <p>Diese und weitere Fragen beschäftigen alle, die sich praktisch mit dem Thema Buchreparatur und -pflege auseinandersetzen. In diesem Seminar erhalten Sie zunächst einen kurzen Einblick in die theoretischen Aspekte der Buchbindeverfahren sowie der verschiedenen Reparaturtechniken. Im Praxisteil werden Sie selbst aktiv.</p> <p>Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie, Schäden an Büchern einzuschätzen und zu beurteilen. Die Buchbindemeisterin Stephanie Baues zeigt, wie Sie mit einfachen Werkzeugen und Hilfsmitteln kleinere Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten eigenständig durchführen können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie Schäden an Büchern erkennen und mit korrekten Fachausdrücken benennen, » sind Sie in der Lage, zu beurteilen, ob Sie diese Schäden in Eigenarbeit beheben können oder Fachkräfte hinzugezogen werden müssen, » sind Sie in der Lage, die erlernten Techniken bei der Reparatur von Büchern anzuwenden, » können Sie notwendiges Material beim Fachhandel bestellen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Stephanie Baues Buchwerkstatt Baues, Buchbindemeisterin
Tools / Technik	Bitte bringen Sie zu Übungszwecken beschädigte und reparaturbedürftige Bücher sowie Werkzeug mit, falls vorhanden.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	19.03.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 05.02.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln, Raum 211

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Leitungen der Dezernate Medienbearbeitung/Medien- und Lizenzmanagement tätig sind
Inhalt	<p>Im Rahmen des Erfahrungsaustauschs werden aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Medien- und Lizenzmanagement vorgestellt und diskutiert. Dabei ist viel Zeit für den Austausch vorgesehen.</p> <p>Als Themen sind unter anderem geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Informationsbudget (Update aus den Bibliotheken) » Strategische Bestandsentwicklung (zum Beispiel Transformationsverträge, Budgetfragen, Aussonderung) » KI in der Erwerbung (zum Beispiel Lizenzverträge, Tools) » Lizenzmanagement (Austausch zu Best Practices) » Weitere Themen aus der Teilnehmer*innenrunde
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet Medien- und Lizenzmanagement kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Antje Blomeyer (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund</p> <p>Dr. Ina Gedrath (Moderation) Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	<p>23.03.2026 10.00 - 17.00 Uhr</p> <p>24.03.2026 9.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 26.01.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 340,- Euro
Ort	CJD Bonn Castell, Graurheindorfer Straße 149, 53117 Bonn
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">      </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Berufspraxis insbesondere mit urheberrechtlichen sowie mit datenschutzrechtlichen Fragestellungen in Berührung kommen und Freude am rechtlichen Austausch mitbringen
Inhalt	<p>Das Seminar gewährt einen Einblick in das Informationsrecht. Exemplarisch werden wesentliche, rechtliche Kenntnisse vermittelt, die für die tägliche Bibliotheks- und Kulturarbeit von Bedeutung sein können. Der Schwerpunkt liegt auf dem Lizenz- und Urheberrecht, einem Rechtsgebiet, das für die Arbeit in Bibliotheken und Kultureinrichtungen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Alle Personen, die urheberrechtlich geschützte Werke, technische Tools oder Dienstleistungen nutzen, Lehrmaterialien erstellen oder etwa Forschungsdaten teilen, werden früher oder später mit dem Lizenz- und Urheberrecht in Berührung kommen. Denn all diese Anwendungen finden ihre Grenzen und Möglichkeiten in den Regelungen des Urheberrechtsgesetzes. Daneben wird das Datenschutzrecht eine Rolle spielen.</p> <p>Themen im Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einführung in das Urheberrecht (Schutzgegenstand, Besonderheiten der Urheberschaft) » Einräumung von Nutzungsrechten (einfache, ausschließliche, Besonderheiten im Verlagsvertrag) » Gesetzliche und vertragliche Ausnahmen (Zweitveröffentlichungsrecht, Open-Access-Klauseln der Verlage, Besonderheiten für akademische Netzwerke, Teilen von Forschungsmaterial, urheberrechtliche Verwertungsmöglichkeiten für die eigene Forschung) » E-Learning und Urheberrecht » Copyright-Hinweise (rechtlicher Hintergrund und Anwendung), Creative-Commons-Lizenzen (CC-Lizenzen) » Einführung in das Datenschutzrecht <p>Es wird hinreichend Raum für all Ihre Fragen geben. Nutzen Sie gerne Ihre fachliche Expertise, um dieses Seminar im Dialog mitzugestalten.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die einschlägigen, informationsrelevanten Vorschriften, » kennen Sie deren materiell-rechtliche Anforderungen und Voraussetzungen, » können Sie diese auf ausgewählte Fallgestaltungen aus der Berufspraxis anwenden.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Fallarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Katja Bartlakowski TH Köln - Institut für Informationswissenschaft, promovierte Volljuristin</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	16.04.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.03.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 105,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Künstliche Intelligenz (KI) in ihrer täglichen Arbeit in der Bibliothek nutzen und ein grundlegendes Verständnis von KI sowie den gesetzlichen und ethischen Rahmenbedingungen erwerben möchten
Inhalt	<p>Seit dem 2. Februar 2025 ist Artikel 4 der EU-KI-Verordnung in Kraft. Dieser verpflichtet alle Organisationen, die KI-Systeme entwickeln, einsetzen oder nutzen, ihre Mitarbeiter*innen in KI-Kompetenz (AI-Literacy) zu schulen – unabhängig von ihrer Größe oder Rechtsform. Dementsprechend müssen auch Bibliotheksmitarbeiter*innen, die KI-Tools in ihrer täglichen Arbeit nutzen, entsprechend geschult werden.</p> <p>Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse im Umgang mit KI speziell für Bibliothekar*innen. Es beginnt mit einer Einführung in KI und deren Anwendung. Danach werden die rechtlichen Rahmenbedingungen zu KI-Verordnung, Datenschutz, Urheberrecht und Haftung erläutert. Im Anschluss setzen sich die Teilnehmer*innen mit ethischen Fragestellungen sowie mit Risiken und Gefahren auseinander, bevor sie gemeinsam Chancen und Potenziale diskutieren. Eine kurze Einführung in das Prompting und ein Überblick über beliebte KI-Tools für Bibliotheken runden das Angebot ab. In Übungen wird das erworbene Wissen vertieft und auf die bibliothekarische Praxis übertragen.</p> <p>Grundlagen der KI</p> <ul style="list-style-type: none"> » Basiswissen EU-KI-Verordnung » Basiswissen Datenschutz, Urheberrecht, Geheimnisschutz, Haftung » Ethik und Verantwortung » Risiken und Gefahren » Chancen und Möglichkeiten für KI in der Bibliothekspraxis » Richtiges Prompten – praktische Anwendungen
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen und verstehen Sie grundlegende KI-Konzepte und Begriffe, » können Sie KI-Anwendungen im beruflichen Kontext identifizieren, » sind Ihnen grundlegende ethische und rechtliche Aspekte der KI-Nutzung bekannt, » sind Sie in der Lage, Chancen und Risiken von KI-Systemen einzuschätzen und Gefahren zu vermeiden, » können Sie grundlegende Techniken des Promptings anwenden.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Anne Jacobs Deep Thoughts GmbH
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden
Termin	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 27.04.2026 9.00 - 13.00 Uhr 28.04.2026 9.00 - 13.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 16.03.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 135,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, die seit Kurzem als Quereinsteiger*innen in einer Bibliothek tätig sind
Inhalt	<p>Das mehrtägige Fortbildungsangebot bietet einen Einblick in das Berufsfeld Bibliothek und Information für Fachfremde. Vermittelt werden grundlegende berufsnahe Inhalte für den Arbeitsalltag. Dozent*innen aus der Praxis bieten zu drei Themenfeldern praxisorientierte Hintergrundinformationen. Die Teilnehmer*innen erhalten nicht nur einen Überblick über die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken, sondern lernen auch aktuelle Trends und Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und gewinnen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote ihrer eigenen Einrichtung.</p> <p>Die Themenfelder:</p> <p>Bibliothek – Struktur und Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> » Aufgabenprofil, gesellschaftliche Funktion » Funktions- und zielgruppenspezifische Bibliothekskonzeptionen, Bibliothekstypen, Träger » Rahmenbedingungen, Finanzen » Kooperationen und zentrale Dienstleistungen » Innovationen, Trends in Bibliotheken <p>Medien – Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> » Medienformen – von Printmedien bis zu digitalen Netzpublikationen: Bestandsaufbau und Erschließung » Speicherung und Bereitstellung von Informationen über Medien als Ergebnis von Erschließung » Bibliotheksrecht » Einsatz von Informationstechnologien in Bibliotheken » Open Access <p>Kund*innen – Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bestandsvermittlung, Benutzungsdienste » Nutzer*innenorientierte Informationsdienstleistungen » Dokumentlieferung: Fernleihe und Direktlieferdienste » Recherche, Informationskompetenz, Schulung von Kund*innen » Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen <p>Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum der Lernplattform Moodle.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die Kernaufgaben und Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern, » verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen, » sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen, » haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen**Nadine Brinkmann**

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Anne Jacobs

Deep Thoughts GmbH

Frank Salmon

Hochschulbibliothek der Hochschule Niederrhein

Dr. Jasmin Schmitz

ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

Franziska Wiedenhöfer

Stadtbücherei Niederkassel

Annette Zimmermann

Universitätsbibliothek Siegen

Tools / Technik

Sie benötigen vor dem Seminar ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Für die Präsenztage wird Ihnen vor Ort ein Laptop im Seminarraum bereitgestellt.

Arbeitsaufwand

insgesamt 34,5 Stunden

Termin**04.05.2026** | 10.00 - 16.30 Uhr**05.05.2026** | 9.00 - 16.30 Uhr**06.05.2026** | 9.00 - 17.00 Uhr**07.05.2026** | 9.00 - 16.30 Uhr**08.05.2026** | 9.00 - 14.00 Uhr**Anmeldung**

bis spätestens 23.03.2026

Teilnehmer*innen

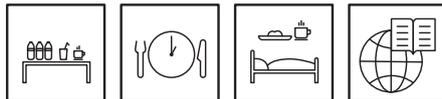
12

Kosten

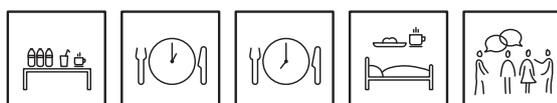
für Nicht-Landesbedienstete NRW: 1.065,- Euro

Ort

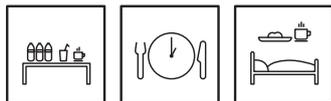
TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Erwerbungsleitungen tätig sind
Inhalt	<p>Im Rahmen des Erfahrungsaustauschs werden aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich der Erwerbung vorgestellt und diskutiert. Dabei ist ausreichend Zeit für den Austausch vorgesehen.</p> <p>Als Themen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Follow-Up aus den Vorjahren » Schnittstelle(n) LAS:eR » Open Access <ul style="list-style-type: none"> – Monografien (Metadaten (DOAB); Vorakzession; Publikationsfonds) – Zeitschriften (APC in Alma?; Dashboard/Monitoring APC) » DBS (Follow-Up Neuerungen) » Analytics (Reports, Aussagekraft) » SUSHI (Wie läuft's, wer nutzt es?) » Etat, Mittelkürzungen, Strategie » Offenes Themenforum
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen der Erwerbungsarbeit kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Kollegiale Beratung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Martina Durst (Moderation) Universitätsbibliothek der RWTH Aachen</p> <p>Heidi Keller (Moderation) Universitäts- und Stadtbibliothek Köln</p> <p>Frauke Linscheid (Moderation) Universitätsbibliothek der RWTH Aachen</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14,5 Stunden
Termin	<p>06.05.2026 10.00 - 17.00 Uhr</p> <p>07.05.2026 9.00 - 16.30 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 09.03.2026
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 415,- Euro
Ort	Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Service
[Anmeldung](#)

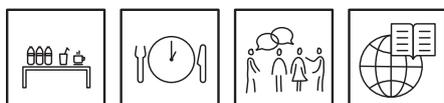
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, Öffentlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen ohne oder nur mit geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind und Katalogisierungserfahrung besitzen
Inhalt	Die Teilnehmer*innen lernen in dieser dreitägigen formatunabhängigen Grundlagenschulung die Begriffe der RDA kennen. Sie erwerben Kenntnisse zur Erfassung von Monografien (einschließlich Hochschulschriften und mehrteiligen Monografien) sowie fortlaufenden Ressourcen in theoretischer und praktischer Form. Als Basis dient die Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses unter: https://sta.dnb.de/doc Voraussetzung: Erarbeiten der Trainingsmaterialien „1. Die STA-Dokumentationsplattform und der Standard RDA DACH - Aufbau und Nutzung“ und „2.1 Sprache und Begriffe“ (beide unter https://sta.dnb.de/doc/STA-HILFE-TRM) sowie des Textes „Grundlegendes zu RDA“ (unter https://sta.dnb.de/doc/RDA-A-GRUND) auf der Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses im Selbststudium.
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Monografien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kolleg*innen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anzuwenden und einfache bis aufwändige Titelaufnahmen zu erstellen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Einzelarbeit, Plenumsgespräch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Gabriele Kemper Universitäts- und Landesbibliothek Münster Birgit Unkhoff-Giske Universitätsbibliothek Trier
Tools / Technik	Erforderliche Technik für die Seminartage wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 23 Stunden Davon etwa 45 Minuten Selbstlernphase vor Seminarbeginn.
Termin	11.05.2026 10.00 - 17.00 Uhr 12.05.2026 9.00 - 16.30 Uhr 13.05.2026 9.00 - 16.45 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.03.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 550,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252

Service

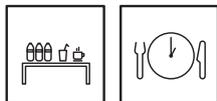
Anmeldung

Zielgruppe	Ausbildungsleitungen der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken
Inhalt	<p>Der eintägige Erfahrungsaustausch der Ausbildungsleitungen findet jeweils im Frühjahr statt und ist sowohl Informationsveranstaltung und Erfahrungsaustausch als auch Weiterbildung zu einem im Vorjahr gemeinsam gewählten Schwerpunktthema.</p> <p>Der Vormittag startet traditionell mit verschiedenen Berichten zu aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bericht der zuständigen Stelle bei der Bezirksregierung Köln über die Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, » Bericht aus den Studiengängen des Instituts für Informationswissenschaft der TH Köln, » Bericht der Kommission für Aus- und Fortbildung des vbnw. <p>Weiterhin werden aktuelle Fragen und Themen der Ausbildungsleitungen im Plenum diskutiert, die gemeinsame Mittagspause ermöglicht zudem informellen Austausch.</p> <p>Der Nachmittag ist dem inhaltlichen Schwerpunkt „Umgang mit psychisch beanspruchten Auszubildenden“ gewidmet. Immer häufiger sehen sich Ausbildungsleitungen in Bibliotheken mit psychischen Belastungen und Erkrankungen bei jungen Menschen konfrontiert. Ziel ist es, für Anzeichen und mögliche Ursachen zu sensibilisieren, Handlungsoptionen im Ausbildungsalltag aufzuzeigen, Grenzen der eigenen Verantwortung klarzumachen und interne sowie externe Möglichkeiten der Unterstützung aufzuzeigen. Neben Impulsvorträgen erfolgt ein Austausch in Gruppen.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » kennen Sie aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote, » sind Sie für Anzeichen und Auswirkungen psychischer Erkrankungen bei Auszubildenden sensibilisiert, » kennen Sie Handlungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote für den Ausbildungsalltag, » sind Sie in der Lage, praxisnahe Vorgehensweisen zum Umgang mit psychischen Erkrankungen in die Ausbildungsplanung einzubeziehen, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Katja Bartlakowski TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Cornelia Hörster-Friedrich Bezirksregierung Köln, für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf</p> <p>Stephan Hübner Psychologe Berater betriebliches Gesundheitsmanagement</p> <p>Dr. Anja Platz-Schliebs Universitätsbibliothek Wuppertal, Kommission Aus- und Fortbildung des vbnw</p> <p>Konstanze Sigel (Moderation) TH Köln, Institut für Informationswissenschaft – ZBIW</p> <p>Prof. Dr. Inka Tappenbeck TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>

Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools für den Seminartag werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	17.06.2026 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.04.2026
Teilnehmer*innen	40
Kosten	Das Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung NRW und ist für Beschäftigte aus Öffentlichen UND Wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 85,- Euro.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 218

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken und Spezialbibliotheken, die ihre Einrichtung aus queerer Perspektive reflektieren und diversitätssensibler – mit Schwerpunkt auf Queerfreundlichkeit – gestalten möchten
Inhalt	<p>Wissenschaftliche Bibliotheken beherbergen – bewusst oder unbewusst – queere Literatur und queere Menschen, sowohl unter den Nutzer*innen als auch im Kollegium. Wie zugänglich und queerfreundlich die eigene Bibliothek tatsächlich ist, zeigt sich jedoch oft erst auf den zweiten Blick.</p> <p>Im Seminar nehmen die Teilnehmer*innen ihre eigenen Einrichtungen genauer unter die Lupe. Gemeinsam werden Anhaltspunkte für Queerfreundlichkeit identifiziert. Dabei werden sowohl Katalog als auch Benutzungsdienst sowie Kollegium betrachtet. Am Ende sollen neben den Ergebnissen zusätzlich konkrete Handlungsoptionen und Lösungsansätze für die eigene Einrichtung herausgearbeitet werden.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die Queerfreundlichkeit Ihrer Einrichtung besser einschätzen, » kennen Sie zentrale Konzepte und Begriffe rund um Queerness, » hatten Sie die Möglichkeit, sich mit anderen über Problemfelder und Lösungsmöglichkeiten auszutauschen, » haben Sie konkrete Lösungsansätze erarbeitet, die Sie in Ihre Einrichtung einbringen können.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Diskussion, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Claudia Frick TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Yvonne Fischer Stadtbibliothek Köln</p>
Tools / Technik	Erforderlich ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	06.07.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 18.05.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252

Service
[Anmeldung](#)

2

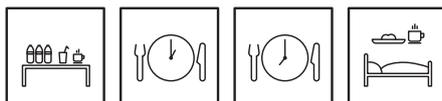
Methoden und Kommunikation

2.01	Den Kopf in Bewegung halten: Mit Künstlicher Intelligenz Denken fördern und Zukunftskompetenzen trainieren	28
2.02	Train the Trainer: Didaktische Grundlagen für die Wissensvermittlung in der Bibliothek . . .	29
2.03	Das merke ich mir - Gedächtnis stärken für den Alltag in der Bibliothek	30
2.04	Die Bibliothek als Einsatz-, Fund- oder Tatort: Umgang mit strafrechtlich relevantem Verhalten von Nutzer*innen	31
2.05	Escape Games in der Bibliotheksarbeit	32
2.06	Selbstsicher und souverän in der Bibliothek präsentieren	33
2.07	Souverän im Kund*innenkontakt mit „schwierigen“ Bibliotheksnutzer*innen.	34
2.08	Zusammenarbeit in der Bibliothek gestalten - gelingende Kommunikation über Fachgrenzen hinweg.	35

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr eigenes Denkvermögen stärken, menschliche Schlüsselkompetenzen im digitalen Wandel gezielt weiterentwickeln und den verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz in ihrer Arbeitswelt hinterfragen möchten
Inhalt	<p>Die Nutzung Künstlicher Intelligenz kann entlasten, sie kann aber auch geistig träge machen. Eine Studie des Massachusetts Institute of Technology zeigt, dass bei häufiger KI-Nutzung die Aktivität bestimmter Gehirnbereiche deutlich abnimmt. Stimmt das wirklich und was bedeutet das für den Arbeitsalltag in Bibliotheken? Wie lässt sich geistige Fitness erhalten oder sogar gezielt steigern – im Zusammenspiel mit digitalen Tools?</p> <p>Dieses Seminar beleuchtet praxisnah, wie das menschliche Denken im Zeitalter Künstlicher Intelligenz gefördert werden kann. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich zentrale Zukunftskompetenzen – wie Kreativität, kritisches Denken, Problemlösefähigkeit oder ethische Reflexion – gezielt trainieren lassen. Gleichzeitig wird gezeigt, welche digitalen Werkzeuge diese Entwicklung sinnvoll unterstützen können. Bibliotheksbeschäftigte profitieren von diesem Wissen besonders, weil sie ihre Nutzer*innen bei Recherchen und Lernprozessen begleiten und so die Entwicklung von Problemlösefähigkeiten und kritischem Denken fördern können.</p> <p>Ziel ist es, ein gesundes Verhältnis zwischen KI und menschlichem Denken zu gestalten und Bibliotheken als Orte des reflektierten Lernens zu stärken.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » verstehen Sie den Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf das eigene Denkverhalten besser, » stärken Sie gezielt zentrale Zukunftskompetenzen, » wenden Sie geeignete digitale Tools zur Förderung kognitiver Fähigkeiten an, » gestalten Sie das Zusammenspiel von Mensch und KI bewusst und verantwortungsvoll.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Brainstorming, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Impulsvortrag, Konzeptarbeit, Peerfeedback, Plenumsgespräch, Übung
Dozent*innen	<p>Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 10 Stunden Davon etwa 5,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>23.01.2026 - 06.02.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 23.01.2026 9.00 - 11.00 Uhr 30.01.2026 9.00 - 11.00 Uhr</p> <p>Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 06.02.2026 8.00 - 17.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 12.12.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 215,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	<div style="display: flex; align-items: center;">   </div>

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in der Wissensvermittlung tätig sind – insbesondere Einsteiger*innen, die Schulungen durchführen oder Workshops moderieren möchten
Inhalt	<p>Die didaktische Arbeit in Bibliotheken hat sich intensiviert und wird immer wichtiger. Sie führen Gruppen durch die Bibliothek oder unterstützen sie in zahlreichen Schulungen bei der Nutzung der Bibliothek. Ihr Ziel ist es, die verschiedenen Zielgruppen mit den Angeboten der Bibliothek nachhaltig vertraut zu machen.</p> <p>Gleichzeitig übernehmen Sie zunehmend die Rolle als Trainer*in oder Moderator*in – sei es in klassischen Schulungssituationen oder im Rahmen partizipativer Workshops. Gerade für Einsteiger*innen in dieser Rolle ist es entscheidend, sich didaktisch und methodisch gut aufzustellen.</p> <p>Die Herausforderung dieser pädagogischen Arbeit besteht darin, einen interessanten Ablauf zu entwickeln, die richtigen Übungen und das nötige Maß an Vortrag und Dialog einzusetzen und den richtigen Ton für die jeweilige Zielgruppe zu treffen.</p> <p>Dieses Seminar unterstützt Sie bei der Konzeption von Schulungen, Führungen und Workshops vor Ort. Es vermittelt Ihnen grundlegende didaktische und pädagogische Kenntnisse zur Planung und Durchführung von Wissensvermittlungsformaten und hilft Ihnen, die Motivationslage und Dynamik in Gruppen zu verstehen und sie mit angemessenen Methoden zur Mitarbeit zu bewegen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Lernstile und Lernpsychologie » Lehrstrategien » Lernkreisläufe entwickeln » Gruppenverhalten einschätzen und planen » Medien zur Vermittlung gezielt einsetzen » Verständlich und anschaulich erklären » Interaktive Methoden nutzen » Teilnehmer*innen aktivieren » Rolle und Haltung als Trainer*in/Moderator*in » Stärken und Verbesserungspotenzial im persönlichen Lehrstil
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, ein didaktisches Konzept für eine Schulung zu erstellen, » kennen Sie unterschiedliche Methoden der Vermittlung und können sie gezielt einsetzen, » sind Sie in der Lage, die Lehrsituation einzuschätzen und auf Störungen adäquat zu reagieren, » können Sie sich auf unterschiedliche Situationen und Lerngruppen einstellen und verfügen über ein angemessenes Verhaltensrepertoire, » verstehen Sie Ihre Rolle als Trainer*in/Moderator*in und können Workshops sowie Schulungen methodisch sicher gestalten.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Situationssimulation, Übung
Dozent*innen	<p>Christiane Brockerhoff</p> <p>Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	<p>05.02.2026 10.00 - 17.00 Uhr</p> <p>06.02.2026 9.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 10.12.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 445,- Euro
Ort	Katholische Akademie Die Wolfsburg, Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr

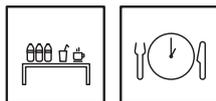
Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Merkfähigkeit und Konzentration für die tägliche Arbeit verbessern möchten
Inhalt	Mit guter Gedächtnisleistung wird der berufliche Alltag in der Bibliothek effizienter und leichter. Ein fittes Kurzzeitgedächtnis ersetzt so manchen Haftzettel. Es lohnt sich, immer wieder in die „grauen Zellen“ zu investieren. Das dreiteilige Training vermittelt praktische Merktechniken, trainiert Konzentration und Denkfähigkeit und zielt auf eine Stärkung der Selbstwirksamkeit. Zu jedem Kopf gehört ein Körper, der ebenfalls übungsunterstützend in Bewegung kommen wird.
Lernziele	Am Ende des Seminars » können Sie Einflussfaktoren auf die persönliche Gedächtnisleistung benennen, » kennen Sie gängige Merktechniken für das Kurz- und Langzeitgedächtnis, » haben Sie das Zutrauen in die eigene Hirnleistung gestärkt.
Format	Online mit Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	Marion Creß Kommunikationstrainerin und Sprecherzieherin, Gedächtnistrainerin (BVG e.V.)
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7,5 Stunden Davon etwa 45 Minuten Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.
Termin	23.02.2026 - 09.03.2026 (Seminarlaufzeit) Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 23.02.2026 9.00 - 11.15 Uhr 02.03.2026 9.00 - 11.15 Uhr 09.03.2026 9.00 - 11.15 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 12.01.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 130,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Anmeldung

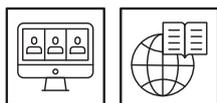
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in Benutzungsabteilungen tätig sind oder regelmäßig mit Nutzer*innen in Kontakt stehen und in ihrem Arbeitsalltag potenziell mit strafrechtlich relevanten Vorfällen konfrontiert werden
Inhalt	<p>Bibliotheken sind in der Regel sichere und ruhige Orte. Dennoch kommt es auch hier gelegentlich zu Situationen, in denen das Verhalten von Nutzer*innen strafrechtlich relevant wird – sei es durch Diebstahl, Sachbeschädigung, Beleidigung oder Gewaltandrohung. Auch psychische Ausnahmesituationen und Grenzüberschreitungen können für das Personal herausfordernd werden.</p> <p>In diesem Seminar geht es um das frühzeitige Erkennen, angemessene Einschätzen und professionelle Reagieren in solchen Fällen. Ziel ist es, Sie zu befähigen, mit einem präventiven Blick und einem klaren Handlungsrepertoire auf sicherheitsrelevante Vorkommnisse zu reagieren – und im Idealfall schon deren Eskalation zu verhindern.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Erkennen und Einschätzen kritischer Situationen » Kriminalpräventives Denken und Handeln im Bibliotheksalltag » Sicheres Auftreten bei Diebstahl, Vandalismus und Beleidigung » Umgang mit Gewaltandrohungen und körperlicher Gewalt » Einsatz des Hausrechts: rechtlich sicher und deeskalierend » Professionelles Verhalten in Ausnahmesituationen – allein und im Team
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie typische strafrechtlich relevante Verhaltensweisen von Nutzer*innen im Bibliothekskontext und können diese besser einordnen, » haben Sie praxistaugliche Reaktionsstrategien für unterschiedliche Eskalationsstufen, » sind Sie handlungssicherer im Umgang mit gefährdenden Situationen und können deeskalierend und rechtlich abgesichert agieren.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Dr. Martin Eichhorn</p> <p>Freiberuflicher und zertifizierter Trainer, zertifizierte Fachkraft für Kriminalprävention</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	11.03.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.01.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 235,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252

Service


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Escape Games selbst gestalten und erfolgreich im bibliothekspädagogischen Bereich einsetzen möchten
Inhalt	<p>Escape Games – auch bekannt als Escape Rooms oder Exit Games – sind ein aktueller Trend. Die Spieler*innen befinden sich auf einer Mission und sind aufgefordert, gemeinsam Rätsel und Aufgaben zu lösen, um aus einem geschlossenen Raum zu entkommen.</p> <p>In der Bibliotheksarbeit bietet das Spielprinzip vielfältige Einsatzmöglichkeiten, sei es um Lerninhalte zu vermitteln oder spannende Geschichten zu erzählen. Gerade bei jungen Menschen erfreuen sich Escape Games großer Beliebtheit, sodass Bibliotheken für diese Zielgruppe attraktive Angebote entwickeln können.</p> <p>Vom Storytelling über den Flow-Effekt bis hin zum Knacken von Rätseln und Codes: Anhand vielfältiger Praxisbeispiele erfahren Sie, wie das Spielprinzip erfolgreich im bibliothekspädagogischen Kontext eingesetzt werden kann. Sie erhalten das theoretische Grundlagenwissen und können dieses im Online-Seminar direkt praktisch umsetzen. In Kleingruppen erarbeiten Sie erste eigene Rätselpfade mithilfe digitaler Tools, die im Anschluss gegenseitig ausprobiert werden können.</p> <p>Zwei Wochen vor dem Seminar startet eine kleine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum in Moodle. Hier können Sie auch bereits Wünsche und Erwartungen an die Dozentin adressieren.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » wissen Sie, wie das Spielprinzip von Escape Games funktioniert, » kennen Sie praktische Anwendungsmöglichkeiten des Spielprinzips in der bibliothekspädagogischen Arbeit, » verfügen Sie über das notwendige Rüstzeug, um selbst ein Escape Game zu entwickeln.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Gruppenarbeit, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Janina Wiegand Medienpädagogin</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um für die Vorstellungsrunde auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Das Videomeeting findet in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	18.03.2026 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.01.2026
Teilnehmer*innen	16
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

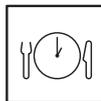
Service



Anmeldung

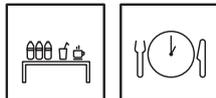
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Präsentationskompetenzen ausbauen und selbstbewusst in unterschiedlichen Situationen auftreten möchten – etwa bei Führungen, Veranstaltungen oder internen Meetings
Inhalt	<p>Der persönliche Auftritt ist in der Bibliothek von großer Bedeutung: Ob Sie Klassenführungen leiten, Veranstaltungen moderieren oder eigene Ideen und Projekte überzeugend an Kolleg*innen und Vorgesetzte kommunizieren – überall ist ein selbstsicheres und souveränes Auftreten gefragt.</p> <p>In diesem Seminar lernen und üben Sie, wie Sie Präsentationen methodisch sicher vorbereiten, mediengestützt wirkungsvoll gestalten und dabei authentisch und überzeugend vor Ihrem Publikum auftreten. Sie erarbeiten Techniken zum Umgang mit Lampenfieber, üben rhetorische Strategien und erhalten individuelles Feedback zu Ihrem persönlichen Stil. So gewinnen Sie Sicherheit und Präsenz, um Ihre Botschaften klar und überzeugend zu vermitteln.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Präsentationstechniken: Aufbau und Struktur » Einsatz von Visualisierungsmedien in der Präsentation » Vorbereitung und Planung eines Vortrags » Wirkungsvoll sprechen: Stimme und Körpersprache » Umgang mit Lampenfieber und Nervosität » Argumentation und Umgang mit Einwänden » Überzeugungsstatements formulieren » Praxisübung: Präsentation halten und Videoanalyse » Feedback und Reflexion zum persönlichen Auftritt
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie verschiedene Präsentationstechniken und wissen, wie Sie Argumente sicher einsetzen, » können Sie für Ihr Thema eine überzeugende Präsentation strukturieren und visuell ansprechend gestalten, » haben Sie individuelle Rückmeldungen zu Ihrem persönlichen Auftritt erhalten und an Ihrem Präsentationsstil gearbeitet, » sind Sie gestärkt im Umgang mit Lampenfieber und herausfordernden Situationen vor Gruppen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Einzelarbeit, Impulsvortrag, Peerfeedback, Plenumsgespräch, Videoanalyse
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	30.04.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 18.03.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln, Raum 211
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in Benutzungsabteilungen tätig sind oder anderweitig häufig Kund*innenkontakt haben
Inhalt	<p>In aller Regel herrscht in Bibliotheken eine entspannte bis lebendige Atmosphäre vor. Doch immer wieder kommt es auch zu Konflikt- und sogar zu Gefahrensituationen. Meinungsverschiedenheiten um Gebühren und Regeln, Auseinandersetzungen mit psychisch auffälligen oder suchtkranken Menschen sind in vielen Bibliotheken Alltag.</p> <p>Das Seminar zeigt auf, wie Ihr beruflicher Alltag möglichst freundlich und friedlich bleibt.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Konflikte: Tipps und Tricks » Deeskalation: Wie vermittele ich „schlechte Nachrichten“? » Angemessene Reaktion bei Grenzüberschreitung und Beleidigung » Professionell gegenüber Gewaltandrohung und Gewalt
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihr Verhaltensrepertoire in herausfordernden Nutzer*innengesprächen und konfliktgeladenen Situationen ausgebaut, » können Sie sich (noch) besser mit verbalen und nonverbalen Mitteln durchsetzen, » sind Sie in der Lage, Konflikte zu identifizieren und zu deeskalieren.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	Dr. Martin Eichhorn Freiberuflicher und zertifizierter Trainer, zertifizierte Fachkraft für Kriminalprävention
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	28.05.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.04.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 235,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Zusammenarbeit und Kommunikation mit Kolleg*innen aus unterschiedlichen Bereichen sowie mit externen Partner*innen verbessern möchten
Inhalt	<p>Bibliotheken sind Arbeitsorte, an denen Menschen mit ganz unterschiedlichen fachlichen Hintergründen zusammenkommen: von bibliothekarisch ausgebildeten Kolleg*innen über Quereinsteiger*innen bis hin zu IT- und Technikexpert*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen oder externen Dienstleister*innen. Damit Projekte und Arbeitsprozesse erfolgreich verlaufen, braucht es eine Kommunikation, die Unterschiede nicht nur überbrückt, sondern produktiv nutzt.</p> <p>Im Seminar setzen sich die Teilnehmer*innen mit relevanten Ansätzen der Kommunikation auseinander und übertragen diese auf ihre eigene Praxis. Anhand ausgewählter Methoden werden Strategien erarbeitet, um mit unterschiedlichen „Sprachen“ und Wissensasymmetrien konstruktiv umzugehen. Eigene Erfahrungen und Fallbeispiele der Teilnehmer*innen bilden dabei die Basis für praxisnahe Übungen und Austausch. Ziel ist es, die Kommunikation im Team und mit externen Partner*innen bewusst zu gestalten und dadurch die Zusammenarbeit nachhaltig zu verbessern.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie Kriterien für eine gute Zusammenarbeit in Teams und Projekten mit unterschiedlichen Hintergründen, » kennen Sie Strategien und Methoden, um mit unterschiedlichen Wissensständen und Verständnisproblemen konstruktiv umzugehen, » kennen Sie Ansätze für den Umgang mit kulturellen und arbeitsstilbedingten Unterschieden und haben ein Verständnis für die Entstehung von Konflikten im Rahmen der Zusammenarbeit, » haben Sie Ihre eigene Kommunikationspraxis reflektiert und anhand realer Fallbeispiele denkbare Handlungsoptionen erarbeitet.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Katja Bartlakowski</p> <p>TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	16.07.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 02.06.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 150,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 154

Service


[Anmeldung](#)

3

Service und Dienstleistungen

3.01	Smart suchen, klug finden: Literaturrecherche im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz	38
3.02	Effektive Gestaltung von Kurzveranstaltungen: Tipps für Coffee Lectures und Webinare in Bibliotheken	39
3.03	Erfahrungsaustausch: Innovative Lernraumgestaltung und moderne Raumkonzepte in Wissenschaftlichen Bibliotheken	40
3.04	E-Books in Wissenschaftlichen Bibliotheken - erwerben, erschließen, präsentieren	41
3.05	Englisch in der Bibliothek - Library Vocabulary for Qualified Staff	42
3.06	Schritt für Schritt zur inklusiven Bibliothek	43
3.07	Englisch für Schulungen und Beratungen zur Literaturrecherche in Bibliotheken	44
3.08	Moderne Auskunftsdienste in Bibliotheken: Kompetent beraten, digital und persönlich . . .	45
3.09	Erfahrungsaustausch: Literaturverwaltungsprogramme in Bibliotheken	46

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Recherchekompetenz im Umgang mit modernen Werkzeugen erweitern und das veränderte Suchverhalten im digitalen Wandel reflektieren möchten
Inhalt	<p>Recherchieren bedeutet heute mehr als nur Schlagworte in ein Suchfeld einzugeben. Im Zuge der digitalen Transformation und des verstärkten Einsatzes Künstlicher Intelligenz verändern sich sowohl die Werkzeuge als auch die Denkweisen hinter der Literaturrecherche grundlegend. Doch welche Technologien sind tatsächlich hilfreich – und welche versprechen mehr, als sie halten?</p> <p>Das Seminar beleuchtet aktuelle Entwicklungen der wissenschaftlichen Recherche im Jahr 2026: von intelligenten Suchassistenten über semantische Suchmaschinen bis hin zu KI-gestützter Quellenanalyse. Im Mittelpunkt steht dabei nicht der technologische Hype, sondern die sinnvolle Integration praxisbewährter Tools in den bibliothekarischen Alltag. Vertieftes Wissen über KI-gestützte Recherche unterstützt Bibliotheksbeschäftigte dabei, aktuelle und effektive Recherceschulungen für ihre Nutzer*innen anzubieten.</p> <p>Neben dem Einsatz konkreter Werkzeuge wird auch die Frage diskutiert, wie sich Recherchestrategien, Informationskompetenz und das wissenschaftliche Arbeiten im digitalen Zeitalter neu definieren müssen – und welche Rolle Bibliotheken dabei spielen können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » erkennen Sie, wie sich Rechercheverhalten und -methoden durch Künstliche Intelligenz verändern, » bewerten Sie moderne Werkzeuge zur Literaturrecherche hinsichtlich ihres Mehrwerts, » integrieren Sie geeignete Tools und Strategien sinnvoll in die Beratung und Vermittlungspraxis Ihrer Bibliothek.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Impulsvortrag, Plenumsgespräch
Dozent*innen	<p>Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 10 Stunden Davon etwa 5,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>19.01.2026 - 02.02.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 19.01.2026 9.00 - 11.00 Uhr 26.01.2026 9.00 - 11.00 Uhr</p> <p>Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 02.02.2026 8.00 - 17.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 08.12.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 215,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	<div style="display: flex; align-items: center;">   </div>

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Maßnahmen zur Förderung von Informationskompetenz in kompakter Form – beispielsweise Rechenschulungen – durchführen möchten
Inhalt	<p>Kurze, einmalige Veranstaltungen wie Coffee Lectures oder Webinare über Mittag gehören heute in den meisten Bibliotheken dazu. Teilnehmer*innen soll hiermit ein niedrigschwelliger Zugang zu einzelnen Aspekten der Informationskompetenz gewährt werden. Die Herausforderung solcher sogenannter One-Shot-Veranstaltungen besteht darin, Inhalte in kurzer Zeit so zu vermitteln, dass die Teilnehmer*innen einen unmittelbaren Nutzen erleben, die Veranstaltung motiviert verlassen und Lust auf weitere Angebote bekommen.</p> <p>In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie eigene Kurzveranstaltungen attraktiv gestalten können. Gleichzeitig erleben Sie eine solche und können daraus auch Schlüsse für Ihre eigenen Kurzveranstaltungen ziehen.</p> <p>Im Anschluss an das Videomeeting haben Sie die Aufgabe, ein Konzept für eine Kurzveranstaltung zu erstellen (zeitlicher Aufwand: 2 Stunden). Dabei werden Sie von der Dozentin unterstützt und erhalten ein individuelles Feedback.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie eine Kurzveranstaltung attraktiv strukturieren, » sind Sie in der Lage, Kurzveranstaltungen methodisch so zu gestalten, dass die Teilnehmer*innen einen unmittelbaren Mehrwert erleben.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Einzelarbeit, Impulsvortrag, Plenumsgespräch
Dozent*innen	<p>Dr. Ulrike Hanke</p> <p>Freiberufliche Dozentin in der Hochschul- und Bibliotheksdidaktik</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 4 Stunden</p> <p>Davon etwa 2 Stunden Selbstlernphase nach dem Videomeeting.</p>
Termin	<p>04.02.2026 - 04.03.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeeting (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>04.02.2026 11.00 - 13.00 Uhr</p> <p>Abgabeschluss Konzept am Ende der Selbstlernphase</p> <p>04.03.2026</p>
Anmeldung	bis spätestens 17.12.2025
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 115,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

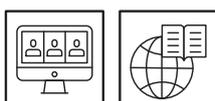
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die an innovativer Lernraumgestaltung und modernen Raumkonzepten interessiert sind
Inhalt	<p>Lernräume in Bibliotheken spielen eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung von Bildung und Wissensaustausch. Angesichts der zunehmenden Digitalisierung der Kommunikation gehören sie zu den letzten Orten der persönlichen Face-to-face-Kommunikation an einer Universität oder Hochschule. Zugleich dienen sie als Knotenpunkte digitalen Wissens und ermöglichen zeitgemäße Formen des Lehrens und Lernens. Lernräume müssen aber mehr bieten als nur Funktionalität; sie sollen inspirierende Umgebungen sein, in denen Nutzer*innen kreativ arbeiten, konzentriert lernen und sich austauschen können.</p> <p>Der Erfahrungsaustausch bietet die Möglichkeit, wertvolle Einblicke in Best Practices innovativer Lernraumgestaltung und moderner Raumkonzepte in Wissenschaftlichen Bibliotheken zu erhalten. Ziel ist es, Erfahrungen auszutauschen und neue Perspektiven zur Verbesserung bestehender Raumkonzepte zu diskutieren.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einführung in nationale und internationale Lernraumkonzepte » Präsentation erfolgreicher Praxisprojekte aus dem Kreis der Teilnehmer*innen » Diskussion und Reflexion von Herausforderungen und Lösungsstrategien <p>Weitere Themen werden durch die Teilnehmer*innen selbst vorgeschlagen und diskutiert.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie eine Vielzahl an Lernraumkonzepten, » kennen Sie Herausforderungen und Strategien der Lernraumgestaltung, » haben Sie neue Ideen und Anregungen erhalten.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Dr. Ulrich Meyer-Doeringhaus (Moderation) Universitäts- und Landesbibliothek Bonn</p> <p>Prof. Dr. Anke Petschenka (Moderation) TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	20.02.2026 9.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 09.01.2026
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 70,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service


[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit elektronischen Büchern im Rahmen von Erwerbung, Erschließung und Benutzung zu tun haben
Inhalt	<p>Elektronische Medien, insbesondere E-Books, sind in das Zentrum bibliothekarischer Aufgaben und Dienstleistungen gerückt, nicht zuletzt, weil sie sich bei Nutzer*innen wachsender Beliebtheit erfreuen. Während sich für elektronische Zeitschriften erprobte Workflows und Geschäftsgangroutinen etabliert haben, tun sich viele Bibliotheken im Umgang mit E-Books schwerer. Hier fehlt es oft an Markttransparenz und an geeigneten Erwerbungsplattformen. Die Vielzahl der Geschäfts- und DRM-Modelle, die mangelnde Qualität der Metadaten, die Frage des optimalen Nachweises und die Folgen häufig völlig uneinheitlicher Nutzungsmodalitäten sowie Bereitstellungsformate können Bibliotheksmitarbeiter*innen und Nutzer*innen verwirren und frustrieren.</p> <p>Das Online-Seminar bietet einen Überblick zu den Themen rund um E-Books. Lösungsansätze werden erarbeitet und ausgetauscht. Nachweis- und Erschließungsfragen werden überwiegend auf der Grundlage von Alma/Ex Libris behandelt.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » E-Book-Markt » Geschäfts- und Erwerbungsmodelle » Wie kommen geeignete Metadaten in die bibliothekarischen Nachweissysteme? » Wo sollen E-Books nachgewiesen und zugänglich gemacht werden? » Nutzer*innengesteuerte Erwerbung: Königsweg oder Flop? » Präsentation und Bereitstellung von E-Books » E-Books aus Nutzer*innerperspektive, DRM-Konzepte » Umfragen, Nutzer*innenverhalten und Zugriffsstatistiken für E-Books » Perspektiven der Langzeitzugänglichkeit für lizenzierte E-Books
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Probleme beim Management von E-Books, » können Sie dazu Lösungsansätze beschreiben, » sind Sie in der Lage, gemeinsam erarbeitete Good-Practice-Konzepte auf Ihre eigene Bibliothek anzuwenden.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Mario Kowalak Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek</p> <p>Antje Meye Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Webex statt. Für Webex benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15 Stunden Davon etwa eine Stunde Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.
Termin	Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 12.03.2026 9.00 - 16.00 Uhr 13.03.2026 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.01.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 255,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihr grundlegendes bibliothekarisches Fachvokabular auffrischen und praxisnah üben möchten
Inhalt	<p>In Deutschland leben viele Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Bibliotheken möchten Menschen mit sprachlichen Barrieren auf Augenhöhe begegnen und gleichzeitig Verbindlichkeiten und Regeln im Bibliotheksalltag vermitteln. Englisch ist dabei oftmals die einzige Kommunikationsbrücke.</p> <p>Dieser interaktive Englischgrundkurs beinhaltet eine virtuelle Reise durch die Welt der Bibliothek mit Fokus auf Easy Language. Ein Teil des Seminars ist es, die wichtigsten Stationen in einer Bibliothek kennenzulernen, um auf diese Weise das Grundvokabular aufzubauen und mit einem ersten Begegnungsdialog „Anmeldung für einen Bibliotheksausweis“ abzuschließen.</p> <p>Ziel ist es, Sie sattelfest im englischen Dialog zu machen, der Ihnen bei der Betreuung nicht deutschsprachiger Bibliothekskund*innen helfen soll. Vor dem Hintergrund, dass die Menschen häufig selbst keine englischen Muttersprachler*innen sind, wird in diesem Seminar großer Wert auf Easy Language gelegt. Um Good Vibrations zu erzeugen, wird von Anfang an Wert auf englische Höflichkeitsformen gelegt. Zudem werden sogenannte „false friends“ bei Fachbegriffen diskutiert.</p> <p>Diese inhaltlichen Bereiche werden angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Please follow me » Check-in, Check-out » Call number
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die typischen englischen Bibliotheksvokabeln anwenden, » können Sie einzuhaltende Bibliotheksregeln kurz und knapp auf Englisch formulieren, » sind Sie in der Lage, häufig gestellte Fragen im Bibliotheksalltag auf Englisch zu beantworten, » können Sie kurze Dialoge mit internationalen Benutzer*innen führen.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung
Dozent*innen	<p>Birgit Pawelzik BP Communication</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	25.03.2026 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 11.02.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 110,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service

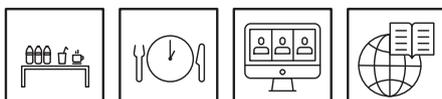


Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die ihre Bibliothek inklusiver und zugänglicher machen möchten
Inhalt	<p>In diesem Seminar erhalten Sie Impulse, wie Diversität und unterschiedliche Belange oder Beeinträchtigungen von Menschen besser berücksichtigt werden können. Anhand konkreter Beispiele werden Strategien und Techniken zur Gestaltung inklusiver Bibliotheksangebote und zur barrierefreien Informationsvermittlung vorgestellt.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Probleme und Strategien der Inklusion und Zugänglichkeit » Physische Barrierefreiheit in der Bibliothek » Begegnung mit unterschiedlichen Besucher*innen » Planung von inklusiven, barrierefreien Veranstaltungen » Barrierefreiheit der Webangebote » Inklusive Öffentlichkeitsarbeit <p>Etwa zwei Wochen vor Seminarstart erhalten Sie eine vorbereitende Aufgabe über die Lernplattform Moodle.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie Möglichkeiten, wie Barrierefreiheit in Bibliotheken erreicht werden kann, » können Sie die Herausforderungen der Inklusion für verschiedene Kund*innengruppen erläutern, » können Sie Strategien entwickeln, wie sich diese Probleme alltagstauglich lösen lassen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Eeva Rantamo Kulturprojekte - Inklusive Kulturarbeit</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 9 Stunden Davon etwa 0,5 Stunden Selbstlernphase vor dem ersten Videomeeting und 1,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>21.04.2026 - 23.04.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 21.04.2026 9.30 - 14.00 Uhr 23.04.2026 9.30 - 12.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 10.03.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 155,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;">  </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Nutzer*innen bei der Literaturrecherche, zum Beispiel für Bachelor-, Master- oder Doktorarbeiten sowie andere Forschungsvorhaben, kompetent unterstützen möchten
Inhalt	<p>In diesem praxisorientierten Online-Seminar erweitern Sie Ihre sprachlichen und fachlichen Kompetenzen, um internationale Nutzer*innen souverän bei der Literaturrecherche zu begleiten. Sie lernen, den Mehrwert bibliothekarischer Ressourcen überzeugend zu vermitteln und gezielt auf die Nutzung von Katalogen und Fachdatenbanken vorzubereiten.</p> <p>Ein Schwerpunkt liegt auf dem sicheren Einsatz der Boolean Search Operators (AND, OR, NOT) sowie ergänzender Recherchetechniken wie Phrasensuche, Trunkierung und Klammerung. Anhand von Beispielen und Videoclips erarbeiten Sie Schritt für Schritt Strategien für eine effektive Recherche – von der präzisen Fragestellung über die Schlagwortsuche bis zur Auswahl geeigneter Datenbanken.</p> <p>Weitere Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Buchstabieren internationaler Namen, zum Beispiel Autor*innen und Titel (NATO-Alphabet) » Unterschiede zwischen Google und wissenschaftlichen Datenbanken » Englischsprachiges Fachvokabular für Beratungsgespräche » Recherche in Katalogen und Datenbanken <p>Das Seminar schließt mit einem praxisnahen Rollenspiel, in dem Sie die Beratung einer Nutzer*in bei der Literaturrecherche auf Englisch anwenden und trainieren. Neben der Beratungspraxis wird das grundlegende bibliothekarische Fachvokabular im Englischen gezielt erweitert und trainiert.</p> <p>Hinweis: Für die Teilnahme ist eine vorherige Teilnahme am ZBIW-Seminar „Englisch in der Bibliothek – Library Vocabulary for Qualified Staff“ sinnvoll oder alternativ die sichere Beherrschung von englischem Bibliotheksvokabular notwendig (Level B1+).</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie internationale Namen und Daten korrekt aufnehmen, » beraten Sie souverän in einfachem Englisch zu Literaturrecherchen, » kennen Sie die relevanten englischen Fachbegriffe für die Recherche in Katalogen und Datenbanken.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Birgit Pawelzik BP Communication</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	22.04.2026 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 11.03.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 110,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 <div style="float: right; background-color: #800080; color: white; padding: 10px 20px; border-radius: 15px; text-align: center;">Anmeldung</div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Auskunftsdienst tätig sind und ihre Tätigkeit neu beleuchten oder Kenntnisse vertiefen möchten
Inhalt	<p>Auskunftsdienste in Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken sind zentrale Aufgaben der Bibliotheksarbeit. Dieses Seminar zielt darauf ab, die Teilnehmer*innen auf die dynamischen Anforderungen moderner Auskunftsdienste vorzubereiten und bietet eine fundierte Einführung in die Grundlagen der bibliothekarischen Auskunft. Es werden die vielfältigen Formen der Auskunft, sowohl traditionell als auch digital, beleuchtet und praxisnah erprobt.</p> <p>Das Seminar untersucht aktuelle Trends und Veränderungen in der bibliothekarischen Auskunftspraxis. Besonders wichtig ist dabei der Austausch zu Praxisbeispielen der Teilnehmer*innen. Durch den direkten Bezug zur Arbeitsrealität wird sichergestellt, dass die erlernten Fähigkeiten effektiv im Berufsalltag angewendet werden können.</p> <p>Neben der Theorie legt das Seminar großen Wert auf praktische Übungen, um die Teilnehmer*innen optimal auf den Umgang mit Informationsanfragen vorzubereiten. Ziel ist es, die Servicekompetenzen zu stärken und die Fähigkeit zur effizienten Unterstützung der Nutzer*innen bei der Recherche zu entwickeln.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Kurze Geschichte der Auskunftsdienste » Konzepte der First-Level-Auskunft » Auskunftsformen » Theorie des Auskunftsprozesses » Anforderungen an Mitarbeiter*innen, Organisation und Ort der Auskunft
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie verschiedene Konzepte zur Wissensvermittlung in Bibliotheken, » kennen Sie die Stärken und Schwächen verschiedener Auskunftsformen in Bibliotheken, » kennen Sie Qualitätskriterien der bibliothekarischen Auskunft, » können Sie kompetent beraten und in Auskunftsteams eingesetzt werden.
Format	<p>Präsenz und Online</p> <p>Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort, einem Videomeeting und einer Selbstlernphase statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Im Videomeeting wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, Fallarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Marco Becker Leiter der Hochschulbibliothek, Westfälische Hochschule</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik für den Seminartag wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 11 Stunden Davon etwa 4 Stunden Selbstlernphase zwischen dem Präsenztag und dem Videomeeting.</p>
Termin	<p>08.06.2026 - 25.06.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Präsenzveranstaltung 08.06.2026 10.00 - 17.00 Uhr</p> <p>Videomeeting (Anwesenheit erforderlich) 25.06.2026 9.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 27.04.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252 und ortsunabhängig (Online)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in ihrem beruflichen Alltag Schulungen oder Sprechstunden für Literaturverwaltungsprogramme anbieten
Inhalt	Für den Erfahrungsaustausch sind unter anderem folgende Themen vorgesehen: » Erfahrungen mit verschiedenen Programmen » KI-Funktionen in Literaturverwaltungsprogrammen » Weitere aktuelle Themen aus dem Kreis der Teilnehmer*innen
Lernziele	Am Ende des Seminars » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie durch die Diskussion mit den anderen Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	Online ohne Selbstlernphase Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	Anne von Kirchner (Moderation) TH Köln, Hochschulbibliothek sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	09.06.2026 9.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 28.04.2026
Teilnehmer*innen	25
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 60,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service
[Anmeldung](#)

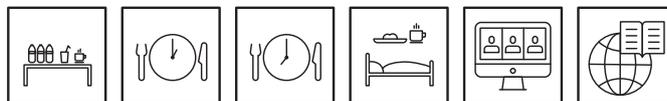
4

Management und Personal

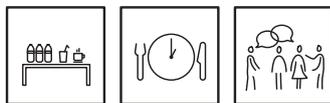
4.01	Führungskraft entwickeln für die sich wandelnde bibliothekarische Arbeitswelt	48
4.02	Erfahrungsaustausch: Verwaltungsleitung in Hochschulbibliotheken	50
4.03	Schnupperseminar Führung in Wissenschaftlichen Bibliotheken - ist das etwas für mich? . .	51
4.04	Achtsame Stressbewältigung im Bibliotheksalltag	52
4.05	Erfahrungsaustausch: Onboarding-Konzepte in Bibliotheken	53

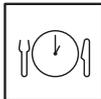
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Führungsverantwortung wahrnehmen
Inhalt	<p>Modul 1: Die Führungskraft als Systemarchitekt*in - zum Kern des Führungswissens im agilen und virtuellen Kontext</p> <p>Modul 2: Die Führungskraft als Teamcoach - lösungsfokussierte Gesprächsführung in der Mitarbeiter*innen- und Teamentwicklung</p> <p>Modul 3: Die Führungskraft als Lösungsdolmetscher*in - Konfliktlösungen finden und systemische Spannungen ausbalancieren</p> <p>Modul 4: Die Führungskraft als Visionär*in und Lernende*r - vom zentral gesteuerten zum selbstorganisierten, kollaborativen Lernen und Arbeiten in Bibliotheken</p> <p>Unsere Unternehmens- und Arbeitswelt ist im Wandel. Immer mehr Menschen hinterfragen, wie sie führen und zusammenarbeiten wollen und stellen sich Fragen wie zum Beispiel: Wie kann die Arbeitswelt so gestaltet werden, dass Menschen ihre Potentiale entfalten und ihre Fähigkeiten einbringen können, zu ihrem eigenen Wohl und zum Nutzen der Organisation, für die sie tätig sind? Wie können sinnstiftende Formen der Zusammenarbeit entwickelt werden?</p> <p>Wandlungsfähigkeit ist für Systeme zu einer zentralen Aufgabe geworden. Bibliotheken verändern sich und reagieren als lebendige Systeme auf Veränderungen von außen. Diese Wandlungsfähigkeit zu unterstützen und Menschen zu befähigen, ihre eigenen Potenziale sowie die Potenziale ihrer Organisation zu entfalten und in die Tat umzusetzen, zeichnet die Führungsaufgabe heute in besonderer Weise aus.</p> <p>Für ein wirkungsvolles Agieren als Führungskraft in Bibliotheken bedarf es neuer Schlüsselkompetenzen sowie einer fundierten Auseinandersetzung mit systemischen Fragen von Organisationen. Auf dieser Basis gewinnen Führungskräfte Entscheidungs- und Verhaltenssicherheit für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.</p> <p>Das modular aufgebaute Training bietet Führungskräften unterschiedlicher Ebenen die Möglichkeit, in einem mehrere Monate umfassenden Lern- und Trainingsprozess in einer kleinen Gruppe Führungskennnisse und Fähigkeiten für die agile und virtuelle Zusammenarbeit zu erwerben oder zu vertiefen. Die Teilnehmer*innen profitieren von einer Gruppe hoch motivierter Kolleg*innen. Sie genießen absolute Vertraulichkeit.</p> <p>Ziele und Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Sie professionalisieren Ihr Selbstverständnis als Führungskraft sowohl auf der Bewusstseins- als auch auf der Verhaltensebene. » Sie entwickeln Klarheit über Ihre Werte, Ressourcen, Ziele und Strategien. » Sie lernen, Transformationsprozesse zu verstehen und zu gestalten. » Sie lernen, Ihre Bibliothek, Ihre Abteilung oder Ihr Team pragmatisch agiler zu gestalten, Bewährtes mitzunehmen und Neues auszuprobieren. » Sie werden befähigt, Eigenverantwortung, Selbstorganisation und Empowerment von Mitarbeiter*innen zu fördern. » Sie entwickeln Kompetenzen, um Lern- und Veränderungsprozesse in Ihren Teams und Abteilungen aktiv zu gestalten. » Sie lernen, systemisch zu denken und zu handeln. » Sie lernen, lösungsorientiert zu kommunizieren. » Sie entwickeln Führungskraft und Entscheidungsstärke. <p>Lernziele</p> <p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ihre Führungskompetenzen im agilen und virtuellen Kontext sowohl auf der Bewusstseins- als auch auf der Handlungsebene erweitert, » verfügen Sie über ein solides Fundament in den Bereichen Selbstführung, Mitarbeiter*innenführung und strategische Führung in der neuen Arbeitswelt, » haben Sie gelernt, worauf es bei Führung und partnerschaftlicher Zusammenarbeit auf einem neuen Level ankommt und können strategische Entwicklung und organisationales Lernen fördern, » haben Sie Antworten auf Fragen aus Ihrer konkreten Führungspraxis gefunden und innovative Umsetzungsschritte entwickelt, die mit Ihren Werten harmonisieren, » haben Sie einen reichhaltigen Methodenkoffer für die neue Arbeitswelt.

Format	Präsenz und Online Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und einem Videomeeting statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Im Videomeeting wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag, Kollegiale Beratung, Übung
Dozent*innen	Regina Brehm Systemische Organisationsberaterin und Führungskräftecoach im Bibliothekswesen
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Das Videomeeting findet in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Erforderliche Technik für die Module 1, 3 und 4 wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 60 Stunden Davon insgesamt 4 Stunden Selbstlernphase zwischen den Modulterminen.
Termin	<p>Modul 1 in Präsenz im Tagungshaus 26.02.2026 10.00 - 17.00 Uhr 27.02.2026 9.00 - 16.00 Uhr</p> <p>Modul 2 Live-Online über Zoom 14.04.2026 9.00 - 16.00 Uhr 15.04.2026 9.00 - 16.00 Uhr</p> <p>Modul 3 in Präsenz im Tagungshaus 07.07.2026 10.00 - 17.00 Uhr 08.07.2026 9.00 - 16.00 Uhr</p> <p>Modul 4 in Präsenz im Tagungshaus 17.11.2026 10.00 - 17.00 Uhr 18.11.2026 9.00 - 16.00 Uhr</p> <p>Die Module bauen inhaltlich aufeinander auf und sind nur komplett buchbar.</p>
Anmeldung	bis spätestens 08.01.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 2.500,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach und ortsunabhängig (Online)

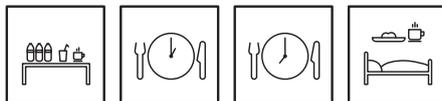
Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als Verwaltungsleitung tätig sind
Inhalt	<p>Im Rahmen des Erfahrungsaustauschs werden aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Verwaltungsleitung vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Als Themen sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Vorstellung des Formats Erfahrungsaustausch, Kennenlernen der Organisationsstrukturen und Zuständigkeiten in den beteiligten Bibliotheken » Sammlung aktueller Herausforderungen im Themenfeld Bibliotheksverwaltung (Personal und Finanzen) » Schwerpunktthema: (mittelfristige) Finanzplanung von Personal- und Sachmitteln
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet Verwaltungsleitung kennengelernt, » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft, » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmer*innen Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Sabine Jonscher (Moderation) Universitätsbibliothek Bielefeld</p> <p>Dr. Britta Meersmann (Moderation) Universitäts- und Landesbibliothek Münster</p> <p>sowie weitere Dozent*innen</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	17.03.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 03.02.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 80,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 245 (Senatssaal)

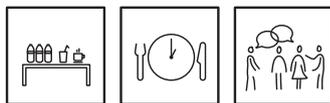
Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die überlegen, ob eine Leitungsfunktion für sie infrage kommt oder die erste Führungsaufgaben übernommen haben und Orientierung suchen
Inhalt	<p>Führung in Wissenschaftlichen Bibliotheken bedeutet, vielfältige Aufgaben zu übernehmen und unterschiedliche Rollen miteinander zu verbinden. Dazu gehören neben administrativen Pflichten wie Einstellungsprozessen oder Mitarbeiter*innengesprächen auch die Entwicklung und Begleitung von Teams, Kommunikation und Konfliktmanagement sowie strategische Fragen rund um Qualitätsmanagement, Innovation und Digitalisierung.</p> <p>Im Seminar werden diese Themen praxisnah vorgestellt und gemeinsam reflektiert. Die Teilnehmer*innen haben Gelegenheit, ihr eigenes Führungsverständnis zu hinterfragen, persönliche Erwartungen und Befürchtungen zu besprechen und an konkreten Beispielen sowie Entscheidungsübungen zu arbeiten. Auch Fragen der Kommunikation innerhalb hierarchischer Strukturen und der Außenvertretung der Einrichtung finden Berücksichtigung.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Rolle und Selbstverständnis als Führungskraft » Administrative Aufgaben im Personalmanagement » Teamführung, Kommunikation und Konfliktmanagement » Strategisches Bibliotheksmanagement, Innovation und Digitalisierung » Persönlichkeitsentwicklung und Entscheidungsfindung » Kommunikation in Hierarchien und Außenvertretung
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie einen Überblick über zentrale Aufgaben und Anforderungen von Leitungsfunktionen in Wissenschaftlichen Bibliotheken, » können Sie Ihre persönliche Eignung, Motivation und Erwartungen an eine Führungsrolle reflektieren, » kennen Sie grundlegende Führungsinstrumente und -themen, » sind Sie in der Lage, eigene Entwicklungsfelder zu identifizieren und einzuschätzen, » gewinnen Sie Sicherheit für die Entscheidung, ob eine Leitungsaufgabe für Sie infrage kommt.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	<p>Dr. Miriam Albers ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften</p> <p>Klaus Greschek Systemischer Coach</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	24.03.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 10.02.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 210,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Souveränität im Arbeitsalltag fördern und achtsame Wege im Umgang mit Belastungen kennenlernen möchten
Inhalt	<p>Steigende Anforderungen, etwa durch Zeit- und Verantwortungsdruck, führen häufig dazu, dass sich das Stresserleben oftmals auch auf das Verhalten am Arbeitsplatz auswirkt. Denn Stress engt die Wahrnehmung ein und verfestigt ein Handeln in gewohnten Verhaltensmustern, gerade dann, wenn eigentlich ressourcenorientierte Lösungen gefragt sind. Gute Selbststeuerung beginnt daher mit wacher Selbstführung und Achtsamkeit kann hier ein Weg sein.</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie Ihre Denkmuster und Bewusstseinsdynamiken bewusst wahrzunehmen, innezuhalten, eine Situation auf Stimmigkeit zu prüfen und mehr innere Souveränität und Entspannung zu entwickeln, die zu präserterem und kreativerem Handeln führen kann. Das Seminar führt in das Themenfeld der achtsamen Selbstführung ein und verbindet gezielte Achtsamkeitspraxis mit Ansätzen aus der modernen Psychologie, Neurologie und Stressforschung. In praktischen Übungen erfahren Sie, wie entlastend eine achtsame Haltung auch für Sie persönlich sein kann.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Auswirkungen von Stress auf Denken, Verhalten und Zusammenarbeit, » kennen Sie Automatismen und Stressdynamiken und wissen, wie sie unterbrochen werden können, » wissen Sie, wie eine achtsame Haltung im Arbeitsalltag integriert werden kann, » kennen Sie Ansätze, um mit schwierigen Situationen im Alltag besser umzugehen, » kennen Sie gezielte Achtsamkeitspraktiken zur Stärkung von Präsenz, Bewusstheit und Akzeptanz.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Katja Bartlakowski</p> <p>TH Köln - Institut für Informationswissenschaft, Mediatorin (BM), systemische Coach (DGfC) und MBSR-Lehrerin (IfA)</p>
Tools / Technik	Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Yogamatte, Sitzkissen und Decke.
Arbeitsaufwand	insgesamt 14 Stunden
Termin	<p>02.07.2026 10.00 - 17.00 Uhr</p> <p>03.07.2026 9.00 - 16.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 12.05.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 430,- Euro
Ort	CJD Bonn Castell, Graurheindorfer Straße 149, 53117 Bonn

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich für Onboarding-Konzepte für Quereinsteiger*innen und andere neue Mitarbeiter*innen interessieren
Inhalt	<p>Onboarding-Konzepte sind für den erfolgreichen Einstieg von Quereinsteiger*innen und generell neuen Mitarbeiter*innen in Bibliotheken von entscheidender Bedeutung. Ein gut gestaltetes Onboarding-Programm hilft neuen Beschäftigten, sich mit den verschiedenen Arbeitsprozessen, der spezifischen Kultur und den besonderen Anforderungen einer Bibliothek vertraut zu machen. Der Erfahrungsaustausch bietet die Möglichkeit, wertvolle Einblicke zu gewinnen und Good Practices kennenzulernen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Good Practices: Erfahrungen und Konzepte im Austausch » Diskussion zu Herausforderungen und Chancen von Onboarding-Prozessen für Quereinsteiger*innen und andere neue Mitarbeiter*innen » Entwicklung und Implementierung: Erarbeitung eines Musterkonzepts zur Nachnutzung in Bibliotheken <p>Weitere Themen werden durch die Teilnehmer*innen selbst vorgeschlagen und diskutiert.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie Good Practices und Onboarding-Konzepte aus anderen Bibliotheken, » haben Sie neue Ideen und Anregungen erhalten, » können Sie beurteilen, wie Sie Ihre eigenen Einarbeitungsangebote weiterentwickeln möchten.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Katja Bartlakowski (Moderation) TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Prof. Dr. Anke Petschenka (Moderation) TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	10.07.2026 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.05.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 65,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln, Raum 211

Service
[Anmeldung](#)

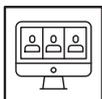
5

IT und Metadaten

5.01	Gemeinsame Normdatei GND: Regeln und Erfassung	56
5.02	KI intensiv für Fortgeschrittene: Anwendungen kreativ und kritisch nutzen	57
5.03	KI in Bibliotheken: Digitale Recherche, Faktencheck und Verifizierung	58
5.04	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	59
5.05	Gut informiert: Das Datenformat MARC 21 und aktuelle Entwicklungen	60
5.06	Bibliometrie: Grundlagen für den Bibliotheksalltag mit KI-Unterstützung	61
5.07	KI-Tools für Datenrecherche und -visualisierung im bibliothekarischen Alltag	62

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die im Rahmen der Formal- sowie Sacherschließung mit der Gemeinsamen Normdatei (GND) arbeiten
Inhalt	<p>In diesem Online-Seminar wird der Umgang mit der Gemeinsamen Normdatei GND geschult. Die Inhalte werden abschnittsweise wie folgt präsentiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Einführung in die GND (allgemein) » GND-Normdatensätze für Personen » GND-Normdatensätze für Werktitel » Redaktionelle Bearbeitung <p>Dabei wird ein Überblick über die wichtigsten Feldkategorien und die Erfassungsregeln ihrer jeweils relevantesten Feldinhalte gegeben. Zudem werden Hinweise zum weiterführenden Selbststudium vermittelt.</p> <p>Die Inhalte werden zunächst anhand eingesprochener Präsentationen für das individuelle Selbststudium bereitgestellt. In Videomeetings für Fragen und Diskussionen sollen die Inhalte vertieft und Unklarheiten geklärt werden.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie mit den Grundlagen und der Redaktion der GND vertraut, » kennen Sie die wichtigsten Regeln für die Erfassung von Personen und Werktiteln verschiedener Typen und wissen, wo Sie vertiefende Informationen erhalten.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Viola Hofmann Deutsche Nationalbibliothek</p> <p>Esther Scheven Deutsche Nationalbibliothek</p> <p>Stefan Senftleben Deutsche Nationalbibliothek</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 12 Stunden Davon etwa 8 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.
Termin	<p>23.02.2026 - 09.03.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>23.02.2026 10.00 - 11.00 Uhr</p> <p>09.03.2026 10.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 12.01.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 120,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div>

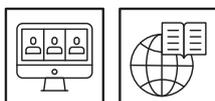
Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die bereits erste Erfahrungen mit Künstlicher Intelligenz gesammelt haben und nun vertiefen möchten, wie KI-gestützte Anwendungen sinnvoll, reflektiert und innovativ im Bibliothekskontext eingesetzt werden können
Inhalt	<p>Viele Beschäftigte in Bibliotheken hatten bereits erste Berührungspunkte mit Künstlicher Intelligenz – doch wie gelingt der nächste Schritt?</p> <p>In diesem Intensivseminar steht das selbstgesteuerte, entdeckende Lernen im Vordergrund. Ziel ist es, das Potenzial intelligenter Systeme in der Tiefe zu erkunden, kreative Anwendungsfelder zu entdecken und den produktiven Dialog zwischen Mensch und Technik zu gestalten.</p> <p>Teilnehmer*innen erproben KI-Tools jenseits des Bekannten, reflektieren ihre Einsatzmöglichkeiten in der eigenen Bibliothekspraxis und entwickeln individuelle Nutzungsszenarien weiter.</p> <p>Der Raum für eigenes Ausprobieren wird bewusst groß gehalten – flankiert von kollegialem Austausch, gezieltem individuellem Coaching und einer fundierten ethischen Auseinandersetzung zum Abschluss: Was ist möglich, was sinnvoll – und wo sind die Grenzen?</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » nutzen Sie KI-Tools sicher und kreativ zur Weiterentwicklung Ihrer Bibliothekspraxis, » kennen Sie innovative Anwendungen, die über Standardtools hinausgehen, » reflektieren Sie kritisch das Zusammenspiel von menschlicher Kompetenz und maschineller Intelligenz.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Materialien und Aufgaben über eine Plattform bereitgestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet. Vorab werden Themeninteressen über Moodle abgefragt und ins Seminar integriert.</p>
Methoden	Coaching, Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Plenumsgespräch
Dozent*innen	<p>Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 20 Stunden Davon insgesamt etwa 11 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>05.03.2026 - 16.04.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>05.03.2026 9.00 - 11.00 Uhr 12.03.2026 9.00 - 11.00 Uhr 19.03.2026 9.00 - 11.00 Uhr 26.03.2026 9.00 - 11.00 Uhr</p> <p>Einzelcoaching von je 45 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 16.04.2026 8.00 - 17.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 22.01.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 390,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	 

Anmeldung

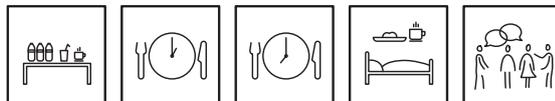
Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die sich für die digitale Recherche und Faktenprüfung interessieren und effektive Methoden hierzu erproben möchten
Inhalt	<p>Im Internet, besonders in sozialen Netzwerken, begegnen Nutzer*innen täglich einer Vielzahl von Fälschungen, darunter Fake News, alte Fotos, die in aktuellen Kontexten verwendet werden und Deep Fakes – mal besser, mal schlechter gemacht. Daher ist es entscheidend, alle veröffentlichten Inhalte sorgfältig zu überprüfen, um zu unterscheiden, was wahr ist und was nicht. Mit Hilfe Künstlicher Intelligenz haben sich nicht nur die Qualität der Fälschungen stark verbessert, sondern auch die Möglichkeiten, sie mit Hilfe neuer Tools zu entlarven, sind gewachsen.</p> <p>In diesem Seminar werden verschiedene Aspekte der wissenschaftlichen Recherche behandelt. Dazu gehören die digitale Recherche, der Faktencheck und die Verifizierung von Fotos und Videos. Es werden Ihnen aktuelle Suchtechniken und Recherchertools vorgestellt, darunter die Nutzung der erweiterten Suche von Google sowie gezielte Recherchemethoden in sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und X.</p> <p>Ein zentraler Teil des Seminars sind die diskutierten Recherchestrategien sowie die Methoden zur Bewertung von Quellen. Besonderes Augenmerk wird auf die Faktenprüfung und -verifizierung gelegt, die anhand konkreter Beispiele praktisch erprobt werden. Hierbei kommen spezielle Tools zum Einsatz, die auf Künstlicher Intelligenz basieren.</p> <p>Zur Einstimmung auf das Seminar erhalten Sie etwa 2 Wochen vor Beginn Materialien zum Selbststudium über die Lernplattform Moodle.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie verschiedene Techniken der digitalen Recherche anwenden, um Informationen zu verifizieren und Fälschungen zu identifizieren, » kennen Sie aktuelle Tools und Suchtechniken, darunter die erweiterte Suche auf Google und Methoden zur Analyse von Inhalten in sozialen Netzwerken, » sind Sie in der Lage, die Qualität von Fotos und Videos zu beurteilen sowie deren Authentizität mithilfe neuer Tools und KI zu überprüfen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Prof. Markus Kaiser Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm Berater</p>
Tools / Technik	<p>Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.</p> <p>Bitte legen Sie sich möglichst vorab einen Account bei ChatGPT an und testen Sie die Möglichkeit, auf Google Gemini zuzugreifen.</p>
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 9 Stunden Davon etwa 2 Stunden Selbstlernphase vor dem Videomeeting.</p>
Termin	10.03.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 27.01.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)

Service



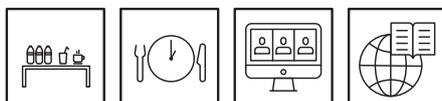
Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die als System- und Netzwerkbetreuer*innen tätig sind, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen
Inhalt	Als Themen sind vorgesehen: » Der Chatbot von Aboutsomethink im eigenen Katalog » Vibe Coding » Best of „sic“ (Sicherheitsteam der TU Dortmund) » Grafana Loki » OMP/OJS
Lernziele	Am Ende des Seminars » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht, » sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Michael Schaarwächter (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund sowie weitere Dozent*innen
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 15,5 Stunden
Termin	16.04.2026 10.00 - 18.00 Uhr 17.04.2026 9.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 19.02.2026
Teilnehmer*innen	30
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 440,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

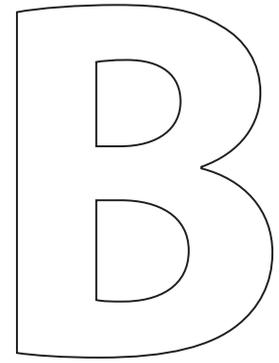
Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken sowie Informationseinrichtungen mit geringen Vorkenntnissen, die sich über Metadaten und das Datenaustauschformat MARC 21 informieren oder ihr Wissen auffrischen möchten
Inhalt	In dieser Informationsveranstaltung wird das komplexe Thema des Datenformates MARC 21 verständlich aufbereitet. MARC 21 ist ein international standardisiertes, maschinenlesbares Format zur Erfassung und zum Austausch bibliografischer Daten in Bibliotheken. Das im Einsatz befindliche Datenformat MARC 21 wird in seinem Aufbau und seinen Anwendungsbereichen anhand von Beispielen vorgestellt. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf weitere MARC-21-Datenformate sowie auf neueste Entwicklungen bei Metadatenformaten gegeben.
Lernziele	Am Ende des Seminars » sind Sie über den unterschiedlichen Einsatz der MARC-21-Formate informiert, » haben Sie anhand von Beispielen und Übungen MARC 21 kennengelernt, » haben Sie einen Überblick über die aktuelle Diskussion und die neueste Entwicklung von Metadatenformaten erhalten.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	Stephani Scholz Expertin für Metadaten
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	10.06.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.04.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 105,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die in Informationsabteilungen tätig sind
Inhalt	<p>Die Bibliometrie beschäftigt sich mit der Auswertung von Publikations- und Zitationszahlen. Sie bietet Bibliotheksmitarbeiter*innen die Möglichkeit, ihr Serviceportfolio um Methoden zu erweitern, die in den vergangenen Jahren immer wichtiger geworden sind. Die Erfassung bibliometrischer Indikatoren kann außerdem für verschiedene Dienstleistungen genutzt werden, zum Beispiel, um Wissenschaftler*innen oder deren Institutionen zu evaluieren.</p> <p>Die Teilnehmer*innen des Seminars werden mit den folgenden Inhalten vertraut gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Hintergrundwissen Bibliometrie » Nutzung relevanter Datenbanken wie Scopus, Google Scholar oder Dimensions.ai » Bibliometrische Indikatoren wie Impact Factor oder H-Index » Praktische Anwendung des erworbenen Wissens » Nutzung von Large Language Models (LLMs, zum Beispiel ChatGPT, Claude oder Gemini) für Datenbereinigung und Datenanalyse <p>Wichtig: Für die Bearbeitung der Aufgaben in der Selbstlernphase benötigen Sie einen Zugang zum „Web of Science“ oder alternativ zu „Scopus“.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie eine Einführung in die Methoden der Bibliometrie erhalten, » wurde Ihr Bewusstsein für mögliche Anwendungen im Bibliotheksalltag weiter geschärft, » haben Sie das erworbene Wissen anhand von Übungen praktisch erprobt.
Format	<p>Präsenz und Online</p> <p>Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und einem Videomeeting statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Im Videomeeting wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Miloš Jovanović Fraunhofer-Institut für Kommunikation, Informationsverarbeitung und Ergonomie FKIE</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik für den Präsenztage wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen, die Übungsaufgaben und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt. Das Videomeeting findet in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 13 Stunden Davon etwa 3 Stunden Selbstlernphase zwischen Präsenztage und Videomeeting.</p>
Termin	<p>16.06.2026 - 14.07.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Präsenztage vor Ort 16.06.2026 10.00 - 17.00 Uhr</p> <p>Videomeeting (Anwesenheit erforderlich) 14.07.2026 10.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 05.05.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 210,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 252 und ortsunabhängig (Online)

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die den Einsatz von KI-Tools für Recherche und Visualisierung praxisnah erproben möchten
Inhalt	<p>In diesem Hands-on-Seminar werden zwei KI-gestützte Tools vorgestellt und erprobt.</p> <p>Perplexity als innovatives KI-gestütztes Frage-Antwort-Tool wird gezeigt und ausprobiert, um bibliothekarische Fragestellungen zu recherchieren. Sie üben anhand eigener Fragestellungen, optimieren Suchanfragen und analysieren die Struktur der generierten Antworten inklusive der verlinkten Quellen. Sie vergleichen die Resultate mit klassischen Methoden.</p> <p>Darüber hinaus wird eine Einführung in Napkin.ai gegeben. Dieses Tool unterstützt unter anderem mit automatisierten Zusammenfassungen, interaktiven Notizen und Visualisierungen. Es ist ein Hilfsmittel, um Kernaussagen zu extrahieren, Wissensschnipsel erstellen zu lassen und um große Textmengen zu verarbeiten. Auch hier bringen Sie eigene Aufgaben und gegebenenfalls Dokumente ein.</p> <p>Neben den Potenzialen geht es auch um die Grenzen der Recherchertools, um einen reflektierten Umgang mit den Ergebnissen zu fördern. Den Abschluss bildet ein Ausblick auf weitere Tools und Best Practices, die es bis dahin im Bibliotheksalltag gibt.</p> <p>Hinweis: Sollten bis zur Durchführung des Seminars andere Tools relevanter sein, wird das Programm angepasst.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie präzise Suchanfragen in Perplexity formulieren und die bereitgestellten Ergebnisse und Quellen kritisch bewerten, » sind Sie in der Lage, wissenschaftliche Texte mithilfe von Napkin.ai automatisch zusammenzufassen, zu annotieren und mit Visualisierungen zu ergänzen, » können Sie Möglichkeiten und Risiken von KI-Anwendungen im Bibliotheksalltag besser abschätzen und erste Implementierungen im eigenen Arbeitsfeld prüfen, » wissen Sie, wie Sie Ihre Prompts verbessern können.
Format	<p>Präsenz mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet in Präsenz vor Ort statt. Etwa zwei Wochen vor Seminarstart erhalten Sie eine Vorab-Abfrage per E-Mail.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Diskussion, Einzelarbeit, exploratives Testen, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Dr. Elisabeth Kaliva TH Köln, Digital Open Learning Lab</p>
Tools / Technik	Erforderlich ist das Mitbringen eines internetfähigen Laptops.
Arbeitsaufwand	insgesamt 8 Stunden Davon etwa eine Stunde vor dem Präsenztermin.
Termin	Präsenzveranstaltung 07.07.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 18.05.2026
Teilnehmer*innen	18
Kosten	für Nicht-Landesbedienstete NRW: 140,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>



Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

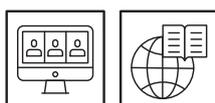
7.01	Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern	64
7.02	KI-Technologie verstehen und kreativ nutzen: Grundlagenseminar für Öffentliche Bibliotheken	65
7.03	Tipps und Tricks für das lebendige Vorlesen in Öffentlichen Bibliotheken.	66
7.04	Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? - Grundwissen Bibliothek	67
7.05	Next-Level-Coding in Bibliotheken - Programmierideen für Fortgeschrittene	69
7.06	Die Grüne Bibliothek gestalten - Nachhaltigkeit praktisch umsetzen	70
7.07	Künstliche Intelligenz weiterdenken: Potenziale für Öffentliche Bibliotheken entdecken und nutzen.	71
7.08	Mehr Resilienz durch Kooperationen: Wirksame Zusammenarbeit und Allianzen in Zeiten knapper Ressourcen	72
7.09	Erwachsene mit geringer Literalität - was Öffentliche Bibliotheken tun können	73
7.10	Videoproduktion mit dem Smartphone für Social Media in Öffentlichen Bibliotheken	74
7.11	Veranstaltungen in Öffentlichen Bibliotheken barrierefrei gestalten	75
7.12	Umgang mit umstrittenen Werken in Öffentlichen Bibliotheken	76
7.13	Kreative Leseförderung mit Sachbüchern - Wissenswelten analog und digital entdecken . .	77
7.14	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken.	78
7.15	Wissensmanagement in Bibliotheken: Onboarding- und Offboarding-Prozesse systematisch gestalten	80

Sichtbarkeit digitaler Angebote Öffentlicher Bibliotheken steigern in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Angebotspräsentation tätig sind
Inhalt	<p>Die Digitalisierung verändert nicht nur die Art, wie Informationen bereitgestellt werden, sondern auch die Erwartungen der Nutzer*innen an Bibliotheken. Viele digitale Angebote, von Datenbanken über Streamingdienste bis hin zu interaktiven Lernplattformen, sind vorhanden – doch wie können sie gezielt sichtbar gemacht und nachhaltig in den Bibliotheksalltag integriert werden?</p> <p>Dieses Seminar gibt praxisnahe Impulse, wie Öffentliche Bibliotheken ihre digitalen Angebote effektiv bewerben und deren Nutzung steigern können. Es zeigt Wege auf, digitale Angebote strategisch in die Bibliothekskommunikation einzubinden und sowohl online als auch vor Ort attraktiv zu präsentieren. Nach inhaltlichen Impulsen entwickeln Sie gemeinsam Strategien und konkrete Maßnahmen, um die Sichtbarkeit und Nutzung digitaler Angebote in Ihrer Bibliothek zu optimieren.</p> <p>Etwa zwei Wochen vor Seminarstart erhalten Sie eine kurze Befragung zu den bereits bestehenden Aktivitäten in Ihrer Bibliothek, um das Seminar so passgenau wie möglich zu gestalten.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Herausforderungen und Chancen bei der Vermittlung digitaler Angebote, » haben Sie Best-Practice-Beispiele kennengelernt, wie digitale Angebote sichtbar gemacht werden können, » verstehen Sie, wie Zielgruppen gezielt angesprochen und neue Nutzer*innen gewonnen werden können, » haben Sie Strategien zur Integration digitaler Angebote in bestehende Bibliotheksformate entwickelt, » verfügen Sie über erste konkrete Ideen zur Umsetzung in Ihrer eigenen Bibliothek.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Brainstorming, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Andreas Mittrowann Strategieberater und zertifizierter Online-Trainer</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 11 Stunden Davon etwa 4 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>15.01.2026 - 29.01.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 15.01.2026 9.30 - 13.00 Uhr 29.01.2026 9.30 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 03.12.2025
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 135,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die einen grundlegenden Einstieg in KI und deren praktische Anwendung suchen
Inhalt	<p>KI verändert den Zugang zu Information und Wissen. Für Bibliotheken als zentrale Orte der Informationsvermittlung bedeutet das: Mitarbeiter*innen benötigen ein fundiertes Verständnis dieser Technologie, um ihre Rolle als kompetente Ansprechpartner*innen zu stärken.</p> <p>In diesem Seminar erhalten Sie einen grundlegenden Einstieg in das Thema Künstliche Intelligenz. Im ersten Teil wird mithilfe einfacher Online-Tools verdeutlicht, was ‚unter der Haube‘ der Technologie passiert und welche praktischen Nutzungsmöglichkeiten sich daraus ableiten lassen. Der Fokus liegt darauf, KI-Technologie weniger als Antwortmaschine, sondern mehr als Resonanzmaschine einzuordnen, die kreatives Denken unterstützen kann. Wie das praktisch aussehen kann, erkunden Sie mithilfe von bereitgestellten, exemplarischen Prompts in der Selbstlernphase. Im zweiten Teil geht es um Erfahrungsaustausch und darum, wie Sie KI im Bibliotheksalltag sinnvoll einsetzen und erklären können - etwa in der Beratung, bei Veranstaltungen oder Schulungen. Dazu gehört auch ein Blick auf kritische Punkte wie verzerrte Resultate (Bias), stereotype Darstellungen von Menschen oder Gruppen, fehlende Transparenz und demokratische Kontrolle, hoher Energieverbrauch sowie globale soziale Ungleichheiten im Zugang zu KI.</p> <p>In beiden Teilen wechseln sich Impulse und Austausch in Kleingruppen ab. Es erwartet Sie ein interaktives und beteiligungsorientiertes Format. Ziel ist, dass Sie am Ende eine gute Orientierung zu dieser sich schnell wandelnden Technologie haben und Ideen für die praktische Nutzung entwickeln können.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die technologische Entwicklungen rund um KI einordnen und verstehen, » kennen Sie Hintergründe, Tools und exemplarische Einsatzmöglichkeiten, » sind Sie in der Lage, Fragen zu KI besser beantworten zu können und KI-Technologie für sich gewinnbringend zu nutzen.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Übung
Dozent*innen	<p>Nele Hirsch eBildungslabor</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 8 Stunden Davon etwa 4 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>20.01.2026 - 27.01.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>20.01.2026 10.00 - 12.00 Uhr 27.01.2026 10.00 - 12.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 09.12.2025
Teilnehmer*innen	40
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 70,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	



Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mehr über Vorlese-Techniken und -Strategien erfahren und diese ausprobieren möchten
Inhalt	<p>Vorlesen gilt als einfache und kostengünstige Methode der Leseförderung, eine der Kernaufgaben Öffentlicher Bibliotheken. So gibt es auch in vielen Bibliotheken Vorlesestunden und ähnliche Veranstaltungen. Aber ist es wirklich so einfach?</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie lebendig, zielgruppengerecht und hörfreundlich vorlesen. Lebendiges Vorlesen ist kein Kunststück und kein Schauspiel. Es basiert auf Regeln, die hörbezogenes Vorlesen unterstützen. Bitte beachten Sie, dass es in diesem Seminar nicht um Stimm- oder Atemübungen geht.</p> <p>Im Seminar werden unter anderem folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Spiele für die Verständnisvorbereitung » gezielter Einsatz von sprecherischen Stilmitteln wie Tonfall, Pause, Betonung, Lautstärke und Tempo » Unterstützung mit Sprechzeichen als Markierungen » Umgang mit wörtlicher Rede » gekonnte Platzierung und Dosierung von Gesten » Planung des Blickkontakts » strukturiertes Üben » Nutzung von Mini-Interaktionen während des Vortragens
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie zahlreiche Vorlesemethoden und einen bunten Mix an Übungen und Spielen, die Ihnen mehr Präsenz geben und das Zuhören erleichtern, » wissen Sie, wie Sie Geschichten und ihre Figuren mit lebendiger Sprechweise präsentieren können, » können Sie Sprechzeichen gezielt einsetzen und praktische Sprechprotokolle anfertigen, » sind Sie in der Lage, die vermittelten Inhalte an Kolleg*innen und Ehrenamtliche weiterzugeben.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Coaching, Gruppenarbeit, Situationssimulation, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Irene Margil</p> <p>Autorin, Leseanimatorin und Lesungscoach</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	05.02.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 18.12.2025
Teilnehmer*innen	18
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 130,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Bielefeld, Neumarkt 1, 33602 Bielefeld

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, die seit Kurzem als Quereinsteiger*innen in einer Bibliothek tätig sind, NICHT jedoch Bibliotheksleitungen
Inhalt	<p>Das mehrtägige Fortbildungsangebot bietet fachfremden Personen einen Einblick in das Berufsfeld Bibliothek und Information. Ziel ist es, Quereinsteiger*innen, die bereits in einer Bibliothek arbeiten, grundlegende Kenntnisse zu vermitteln. Die Teilnehmer*innen erhalten nicht nur ein Überblickswissen zu den Arbeitsvorgängen in Bibliotheken, sie lernen Trends und aktuelle Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und erlangen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote der eigenen Einrichtung.</p> <p>Die Themenfelder:</p> <p>Thema 1: Funktion und Rolle Öffentlicher Bibliotheken (Simon Hoffmann)</p> <ul style="list-style-type: none"> » Kernaufgaben/Ziele von Öffentlichen Bibliotheken » Zielgruppen Öffentlicher Bibliotheken » Kooperationspartner*innen » Finanzen/Statistik <p>Thema 2: Bestand in Öffentlichen Bibliotheken (Andrea Joosten)</p> <ul style="list-style-type: none"> » Physische und digitale Bestände » Katalogisierung (RDA) » Erwerbung » Bestandspräsentation und Systematik <p>Thema 3: Dienstleistungen in Öffentlichen Bibliotheken (Annette Krohn)</p> <ul style="list-style-type: none"> » Auskunft und Recherche » Leseförderung » Medienkompetenz » Öffentlichkeitsarbeit » Veranstaltungen <p>Thema 4: Recht in Öffentlichen Bibliotheken (Anne Jacobs)</p> <ul style="list-style-type: none"> » Urheberrecht » Datenschutz » Benutzungsordnung/Gebührenordnung <p>Thema 5: Strukturen des Bibliothekswesens (Marcel Testroet)</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bibliothekstypen » Ausbildungs- und Studiengänge » Bibliotheksverbände <p>Thema 6: Die Bibliothek der Zukunft (Katrin Stroth)</p> <ul style="list-style-type: none"> » Entwicklung innovativer Angebote » Vermittlung von Medien-, Digital- und Technikkompetenz » Bürger*innenbeteiligung, Partizipation, Offenheit <p>Zwei Wochen vor Beginn des Seminars startet eine schriftliche Vorstellungsrunde über das Austauschforum der Lernplattform Moodle.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die Kernaufgaben sowie die Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern, » verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen, » sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kund*innen, » haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken sowie deren Weiterentwicklung und Veränderungen ausgetauscht.
Format	<p>Präsenz und Online</p> <p>Das Seminar findet in einer Kombination aus Präsenz vor Ort und mehreren Videomeetings statt. Zudem werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. In den Videomeetings wird das Einschalten von Kamera und Ton erwartet.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation

Dozent*innen

Simon Hoffmann
Mediothek Krefeld

Anne Jacobs
Deep Thoughts GmbH

Andrea Joosten
Stadtbücherei Emmerich am Rhein

Annette Krohn
Stadtbibliothek Essen

Katrin Stroth
Stadtbibliothek Paderborn

Marcel Testroet
Bücherhallen Hamburg

Tools / Technik

Erforderliche Technik für die Präsenztermine wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Für die Selbstlernphase benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.

Arbeitsaufwand

insgesamt 44 Stunden
Davon etwa 7 Stunden Selbstlernphase zwischen den einzelnen Terminen und 0,5 Stunden vor Seminarstart.

Termin

09.02.2026 - 09.03.2026 (Seminarlaufzeit)

Thema 1: **09.02.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz in Krefeld)
Thema 2: **11.02.2026** | 10.00 - 16.00 Uhr (Live-Online)
Thema 3: **19.02.2026** | 10.00 - 16.00 Uhr (Präsenz in Essen-Huttrop)
Thema 4: **02.03.2026** | 9.00 - 15.00 Uhr (Live-Online)
Thema 5: **05.03.2026** | 10.00 - 14.30 Uhr (Live-Online)
Thema 6: **09.03.2026** | 10.00 - 17.00 Uhr (Präsenz in Paderborn)

Anmeldung

bis spätestens 15.12.2025

Teilnehmer*innen

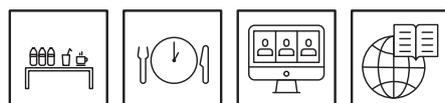
16

Kosten

Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 435,- Euro.

Ort

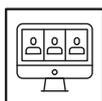
Mediothek Krefeld, Theaterplatz 2, 47798 Krefeld;
Stadtteilbibliothek Essen-Huttrop, Mählerweg 1, 45276 Essen;
Zentralbibliothek Paderborn, Am Rothoborn 1, 33098 Paderborn;
ortsunabhängig (Online)

Service

Fachstelle
Öffentliche
Bibliotheken
NRW

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken mit ersten Programmiererfahrungen, die ihre Kenntnisse vertiefen und komplexere Programmierprojekte selbst gestalten möchten
Inhalt	<p>Programmieren gehört zunehmend zum digitalen Bildungsauftrag Öffentlicher Bibliotheken – sei es im Rahmen von Workshops, offenen Angeboten oder medienpädagogischen Projekten.</p> <p>Sie haben erste Programmiererfahrungen gesammelt und bereits einfache Workshops mit Scratch, Ozobot & Co. durchgeführt? Dann ist es Zeit für den nächsten Schritt!</p> <p>In diesem praxisorientierten Online-Seminar erweitern Sie Ihre Kenntnisse und lernen Tools, Methoden und Projektideen kennen, mit denen sich auch komplexere Programmieraufgaben in der bibliothekspädagogischen Praxis umsetzen lassen – ideal für Jugendliche und Erwachsene.</p> <p>Zu Beginn steht eine herausfordernde Aufgabe in Scratch im Mittelpunkt, die aufzeigt, wie vielseitig das Tool auch über den Grundschulbereich hinaus eingesetzt werden kann. Daran anschließend erfolgt der Einstieg in die textbasierte Programmiersprache p5.js, mit der eigene kreative Projekte umgesetzt werden. Unterstützt wird der Lernprozess durch Methoden wie Pair Programming, Code Reviews und Debugging. Den Abschluss bildet ein erster Einblick in Python – eine Programmiersprache, die neben kreativen Anwendungen auch den Zugang zu praxisnahen Einsatzfeldern wie Textverarbeitung, Datenanalyse oder Automatisierung eröffnet.</p> <p>Vorkenntnisse: Erste Programmiererfahrungen (zum Beispiel mit Scratch) sowie Grundkenntnisse wichtiger Konzepte wie Variable, Schleife und Bedingung werden vorausgesetzt.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie ein anspruchsvolleres Projekt mit Scratch umsetzen und reflektieren, wie sich das Tool auch für ältere Zielgruppen kreativ nutzen lässt, » sind Sie in der Lage, einfache Programme mit p5.js zu entwickeln, dabei kreative Aufgabenstellungen umzusetzen und typische Fehler selbstständig zu beheben, » können Sie didaktische Methoden wie Pair Programming, Code Review und Debugging gezielt in Programmierworkshops einsetzen, » kennen Sie den Nutzen von KI-Tools beim Programmieren und haben erste Erfahrungen mit deren Einsatz beim Debugging gesammelt, » können Sie Grundprinzipien von Python nachvollziehen und mögliche Einsatzfelder für eigene Bildungsangebote benennen.
Format	<p>Online ohne Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenumsgespräch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Janina Wiegand Medienpädagogin</p>
Tools / Technik	Das Seminar findet in der Regel über Zoom statt. Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop) mit Webcam und Headset oder einem anderen Audiosystem.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	04.03.2026 9.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 21.01.2026
Teilnehmer*innen	16
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 95,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)



Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Nachhaltigkeit und Umweltbildung im Sinne der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung planen, erste Schritte gehen oder bereits umsetzen – sei es als aktive Arbeitsgruppe für ökologisch-soziale Themen oder als gesamtes Bibliotheksteam
Inhalt	<p>Öffentliche Bibliotheken sind mehr als Orte der Information und Kulturbewahrung. Sie fungieren als konsumfreie, soziale, tolerante und demokratische Orte, die sich zur Agenda 2030 bekennen. Ihre Angebote, Dienstleistungen und Haltungen sind stark von den 17 Zielen der nachhaltigen Entwicklung geprägt. Um für zukünftige Generationen eine Welt zu erhalten, in der alle Menschen innerhalb der planetaren Grenzen ein gutes Leben führen können, bedarf es vereinter Anstrengungen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » CO₂-Rechner und Checkliste für Grüne Bibliotheken » Wie grün ist unsere Bibliothek? Praktische Fragen und hilfreiche Antworten » Best-Practice-Beispiele aus dem D-A-CH-Raum » Nachhaltigkeit im Bibliotheksteam nach dem Prinzip: „Aufmerksamkeit - Anreiz - Akzeptanz“ verankern » Positive Zukunftsbilder für eine gelungene Kommunikation <p>Das Seminar bietet Ihnen und Ihrem Team Anschlag, Inspiration und Möglichkeiten zur Wirkungsmessung für Ihre ersten Ideen, bisherigen und künftigen Projekte.</p> <p>Etwa zwei Wochen vor dem Seminar erhalten Sie eine kleine Vorabaufgabe.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Dimensionen von Nachhaltigkeit und deren Bezug zur Bibliothek, » kennen Sie die für Sie relevanten Werte zu Nachhaltigkeit und Bildung, » sind Sie in der Lage, Merkmale einer Grünen Bibliothek mit konkreten Handlungen zu verknüpfen, » können Sie die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsnarrative als wirksame Kommunikationswerkzeuge einsetzen, » wissen Sie, wie es gelingen kann, weitere Kolleg*innen für das Thema zu erreichen und zum Mitmachen zu motivieren, » sind Sie durch viele Praxisbeispiele inspiriert, Ihre Bibliothek weiter nachhaltiger zu gestalten.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Janet Wagner</p> <p>Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek; Projektbeauftragte für nachhaltige Mobilität an der Stabsstelle Nachhaltigkeit und Energie, Ausbilderin, Bibliothekarin, BNE-Trainerin</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools werden vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7,5 Stunden</p> <p>Davon eine Stunde vor dem Seminar für die Lösung einer Aufgabe.</p>
Termin	09.03.2026 10.00 - 16.30 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.01.2026
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 140,- Euro.
Ort	Stadtbüchereien Hamm, Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm
Service	 

[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die bereits über erste Erfahrungen mit Anwendungen Künstlicher Intelligenz verfügen und ihre Kenntnisse gezielt vertiefen möchten
Inhalt	<p>Künstliche Intelligenz ist längst in der Praxis Öffentlicher Bibliotheken angekommen – sei es im Informationsmanagement, in der Kommunikation oder in der Veranstaltungsarbeit. Doch wie kann das volle Potenzial dieser Technologien noch besser ausgeschöpft werden? Welche innovativen Tools verdienen mehr Aufmerksamkeit? Und wie gelingt ein Zusammenspiel von menschlicher Kompetenz und maschineller Unterstützung, das echten Mehrwert schafft?</p> <p>In diesem aufbauenden Seminar vertiefen Teilnehmer*innen ihr Wissen über Anwendungen Künstlicher Intelligenz im bibliothekarischen Alltag. Zwei Wochen vor Seminarbeginn kann abgestimmt werden, welche Praxisschwerpunkte vertieft im Fokus des Seminars stehen sollen, um noch besser auf die individuellen Bedarfe eingehen zu können:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bildgenerierung und kreative Medienproduktion » Veranstaltungsarbeit mit Unterstützung Künstlicher Intelligenz » Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit intern wie extern <p>Ziel ist es, neue Wege im Umgang mit KI-Technologien zu entdecken – reflektiert, praxisnah und mit Blick auf die spezifischen Anforderungen Öffentlicher Bibliotheken.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie fortgeschrittene Werkzeuge und Anwendungsformen Künstlicher Intelligenz, » bewerten Sie deren Nutzen für verschiedene Bibliotheksbereiche, » setzen Sie KI gezielt ein, um kreative, organisatorische oder kommunikative Prozesse zu verbessern.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, exploratives Testen, Impulsvortrag, Peerfeedback, Übung
Dozent*innen	<p>Dr. Jan Ullmann E-Learning Trainer & Berater</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 10 Stunden Davon etwa 5,5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>13.03.2026 - 27.03.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich) 13.03.2026 9.00 - 11.00 Uhr 20.03.2026 9.00 - 11.00 Uhr</p> <p>Einzelcoaching von je 30 Minuten, Termine werden im Kursverlauf festgelegt Zeitraum bitte freihalten: 27.03.2026 8.00 - 17.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 30.01.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 215,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mit unterschiedlichen Partner*innen innerhalb der Kommune und auch landesweit zusammenarbeiten
Inhalt	<p>Noch nie hatten Kooperationen und Allianzen für Bibliotheken eine so große Bedeutung wie in Zeiten der knappen Ressourcen. Das Seminar liefert den Teilnehmer*innen fundierte Kenntnisse über Kooperationen im Bereich der Leseförderung in Öffentlichen Bibliotheken. Die Beispiele im Seminar beziehen sich auf langjährige Projekte und Kooperationen der Städtischen Bibliotheken Dresden.</p> <p>Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Arten, Ziel und Zweck von Kooperation <p>Formen und Gestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Vom Suchen und Finden geeigneter Partner*innen » Übereinstimmung von Form und Konzept » Gestaltung der Kooperation (Ressourcen/Verträge/...) <p>Steuerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Kooperationsverträge aufsetzen » Aufbau- und Organisationsmanagement » Erfolge messen » Kooperationen beenden
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie neue Kooperationspartner*innen von Ihrem Vorhaben begeistern und für Ihre Idee gewinnen sowie langfristige Allianzen bilden, » kennen Sie Grundlagen und Fallstricke im Kooperationsmanagement, aber auch Erfolgsfaktoren für gelingende, nachhaltige und langfristige Zusammenarbeit » sind Sie in der Lage, Chancen und Risiken bestehender Kooperationen zu reflektieren und zukünftige Allianzen erfolgreich aufzubauen.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Marit Kunis</p> <p>Städtische Bibliotheken Dresden</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	16.03.2026 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 26.01.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 150,- Euro.
Ort	Zentralbibliothek Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40227 Düsseldorf

Service



Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mehr über Fördermöglichkeiten für Erwachsene mit geringer Lese- und Schreibkompetenz erfahren und eigene Angebote für diese Zielgruppe gestalten möchten
Inhalt	<p>Erwachsene mit geringen Lese- und Schreibkompetenzen sind bislang nur selten eine direkte Zielgruppe der Öffentlichen Bibliotheken. Wie können Bibliotheken dieser Zielgruppe gerecht werden? Und welche Kooperationspartner*innen können dabei unterstützen, passende Angebote zu entwickeln?</p> <p>Im ersten Teil des zweiteiligen Online-Seminars lernen Sie zunächst das Phänomen geringer Literalität in Deutschland kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Auswirkungen auf den Alltag der Betroffenen sowie über bestehende Unterstützungsangebote für Erwachsene mit geringen Lese- und Schreibkompetenzen. Anschließend diskutieren Sie, welche Erfahrungen Sie in Ihrem beruflichen Alltag mit dieser Zielgruppe bereits gemacht haben und erhalten Einblicke in gelungene Beispiele, wie gering literalisierte Erwachsene in das Bibliotheksleben eingebunden werden können. Zwischen den beiden Terminen vertiefen Sie die Inhalte in der Praxis: Sie entwickeln eigene Ideen oder sammeln Beispiele für mögliche Aktionen in Ihrer Bibliothek. Im zweiten Teil des Seminars stellen Sie diese Ergebnisse vor, tauschen sich mit den anderen Teilnehmer*innen aus und werten die Ansätze gemeinsam aus. So entsteht ein praxisnaher Austausch, aus dem konkrete Handlungsoptionen für die Arbeit in Öffentlichen Bibliotheken hervorgehen.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » wissen Sie mehr über das Phänomen geringer Literalität bei Erwachsenen, » kennen Sie Unterstützungsangebote für diese Zielgruppe, » sind Sie in der Lage, Handlungsoptionen für Ihre Bibliothek zu entwickeln.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Konzeptarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Sabine Schwarz Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.</p> <p>André Hamann Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 8 Stunden</p> <p>Davon etwa 2 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings.</p>
Termin	<p>15.04.2026 - 22.04.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>15.04.2026 9.00 - 12.00 Uhr</p> <p>22.04.2026 9.00 - 12.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 04.03.2026
Teilnehmer*innen	24
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 90,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	  

Anmeldung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die praktische Erfahrungen in der Videoproduktion mit dem Smartphone sammeln und diese für die Öffentlichkeitsarbeit nutzen möchten
Inhalt	<p>Die Erstellung kurzer Videos als Marketinginstrument in Öffentlichen Bibliotheken wird immer wichtiger – mit gutem visuellen Content kann man schnell die Aufmerksamkeit der Zielgruppen gewinnen.</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie selbst kurze Videos mit dem Smartphone drehen und schneiden. Dazu werden Videobeispiele analysiert, der Workflow einer Videoproduktion entschlüsselt und die Grundlagen zur Nutzung des Smartphones erarbeitet.</p> <p>Insgesamt geht das Seminar folgenden Fragen nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Wie kann ich mit dem Smartphone professionelle Videos drehen und schneiden? » Welche Möglichkeiten gibt es, Real-Videos sinnvoll und gekonnt für die Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen? » Welcher Videotyp macht für welchen Einsatz Sinn?
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie eine Videoproduktion planen, aufsetzen, steuern und abschließen, » verfügen Sie über die Grundfertigkeiten des Drehens und des Schneidens mit dem Smartphone, » kennen Sie die zentralen, technischen und dramaturgischen Kriterien zur Beurteilung von Videos, » wissen Sie, welches zusätzliche technische Equipment sich anzuschaffen lohnt.
Format	<p>Online mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich online statt. Neben Videomeetings werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt. Das Einschalten von Kamera und Ton wird erwartet.</p>
Methoden	Dreharbeit und Postproduktion, Kameratraining, Storytelling, Übung, Videoanalyse, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Dr. Guido Vogt</p> <p>Filmproduzent und Medienwissenschaftler, Organisationsentwickler und Social Media Manager Advanced (IHK)</p>
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Die Videomeetings finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Weiterhin benötigen Sie ein Smartphone mit den vorinstallierten Apps CapCut sowie Zoom (zum Teilen des Smartphone-Bildschirms).
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 12 Stunden</p> <p>Davon etwa 5 Stunden Selbstlernphase zwischen den Videomeetings zur Erstellung eines kurzen Videos in Eigenregie.</p>
Termin	<p>20.04.2026 - 04.05.2026 (Seminarlaufzeit)</p> <p>Videomeetings (Anwesenheit erforderlich)</p> <p>20.04.2026 10.00 - 13.00 Uhr</p> <p>04.05.2026 9.00 - 13.00 Uhr</p>
Anmeldung	bis spätestens 09.03.2026
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 205,- Euro.
Ort	ortsunabhängig (Online-Seminar)
Service	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">    </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> Anmeldung </div>

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die barrierefreie Veranstaltungen in ihrer Bibliothek anbieten möchten
Inhalt	<p>Öffentliche Bibliotheken bieten eine wachsende Vielfalt von Dienstleistungen, Aktivitäten und Veranstaltungen an. Sie nehmen eine wichtige Rolle als Bildungs- und Integrationseinrichtung vor Ort ein, erschließen sich neue Nutzer*innengruppen über ihre digitalen Dienstleistungen. Beschäftigte in Bibliotheken stehen vor zahlreichen neuen Herausforderungen. Dennoch bleiben die personellen und finanziellen Möglichkeiten begrenzt.</p> <p>Wie kann sich eine Öffentliche Bibliothek unter diesen Rahmenbedingungen auf Besucher*innen mit verschiedenen Bedürfnissen einstellen? Was macht die Teilnahme an einer Veranstaltung möglicherweise schwierig oder was hält Menschen überhaupt von einem Besuch in der Bibliothek ab? Wie können neue Kund*innen durch inklusive Angebote angesprochen werden? Wie erreichen diese Angebote ihre Zielgruppen?</p> <p>Folgende Themen stehen im Mittelpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Probleme und Strategien der Inklusion und Zugänglichkeit » Physische Barrierefreiheit » Sprachlich-kommunikative Barrierefreiheit » Technische Barrierefreiheit » Barrierefreiheit der Webangebote » Gemeinschaftliche Planung von inklusiven, barrierefreien Veranstaltungen » Inklusive Öffentlichkeitsarbeit
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie Möglichkeiten, wie Sie Ihre Veranstaltungen barrierefrei gestalten können, » können Sie die Herausforderungen der Inklusion für verschiedene Kund*innengruppen erläutern, » können Sie Strategien entwickeln, wie sich diese Probleme alltagstauglich lösen lassen.
Format	<p>Präsenz mit Selbstlernphase</p> <p>Das Seminar findet in Präsenz vor Ort statt. Etwa 2 Wochen vor Seminarstart werden Ihnen Materialien und Aufgaben über eine Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
Methoden	Diskussion, Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Eeva Rantamo Kulturprojekte - Inklusive Kulturarbeit</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik für den Seminartag wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Aufgaben und Seminarunterlagen sowie die Kommunikation vor und nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	<p>insgesamt 7,5 Stunden Davon etwa 0,5 Stunden Selbstlernphase vor dem Präsenztermin.</p>
Termin	05.05.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 24.03.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 170,- Euro.
Ort	Zentralbibliothek Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40227 Düsseldorf

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Orientierung im Umgang mit umstrittenen Werken suchen
Inhalt	<p>Öffentliche Bibliotheken sehen sich in Zeiten wachsender politischer Unruhe zunehmend mit schwierigen Entscheidungen hinsichtlich ihrer demokratischen Positionierung konfrontiert. Ein zentrales Thema ist das Bestandsmanagement: Wie soll mit umstrittenen Werken verfahren werden? Welche Kriterien bieten Orientierung bei der Entscheidungsfindung? Und: Sollte sich die Bibliothek – und wenn ja, in welchem Maße – positionieren?</p> <p>Dieses Seminar klärt zentrale Begriffe und Konzepte, außerdem beleuchtet es verschiedene Theorien und Methoden, wie Bibliotheksethik und Neutralität. Im Anschluss werden praxisorientierte Beispiele aufgegriffen. Die Teilnehmer*innen entwickeln Ideen, wie mit diesen Herausforderungen umgegangen werden kann und diskutieren unterschiedliche Lösungsansätze sowie Best-Practice-Beispiele.</p> <p>Dabei geht es nicht nur um Bestandsfragen, sondern auch um Themen wie die Durchführung störungsfreier Veranstaltungen und die demokratische Positionierung der Bibliothek als Institution.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie die zentralen Begriffe und Konzepte zu „Medien an den Rändern“ erklären und deren Bedeutung für das Bestandsmanagement in Bibliotheken bewerten, » kennen Sie verschiedene Theorien und Methoden zur Entscheidungsfindung in Bibliotheken, insbesondere im Umgang mit kontroversen Themen und Werken, » sind Sie in der Lage, differenzierte Entscheidungen im Bestandsmanagement zu treffen und diese transparent zu begründen.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Tobias Weiß Stadtbibliothek Pankow</p> <p>Christian Meskó Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	Präsenzveranstaltung 12.06.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 30.04.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 135,- Euro.
Ort	Stadtbücherei Münster, Alter Steinweg 11, 48143 Münster

Service
[Anmeldung](#)

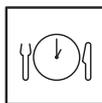
Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die kreative Leseförderungsprojekte mit Sachbüchern durchführen möchten
Inhalt	<p>Gute Sachliteratur für Kinder verbindet zielgruppengerecht aufbereitete Informationen mit altersgemäßen Texten sowie lebendiger Gestaltung. Damit bietet sie nicht nur bestes „Edutainment“, sondern kann auch die Lesemotivation nachhaltig stärken. Weiterhin ergeben sich vielfältige Potentiale für Bibliotheksprojekte mit Leseanfänger*innen im Vor- und Grundschulalter.</p> <p>Das angebotene Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> » zeigt, wie die Gattung Kindersachbuch sich über Jahrzehnte hinweg entwickelt hat, » gibt einen Überblick über herausragende Titel aus dem aktuellen Kanon, » erläutert, wie Sachthemen kreativ in Leseförderungsprojekten für Kindergruppen umgesetzt werden können. <p>Im Seminar nähern sich die Teilnehmer*innen anhand praxiserprobter Beispiele der Thematik, können unterschiedliche Ideen ausprobieren und schließlich eigene Veranstaltungskonzepte entwickeln. In einem Padlet werden die Ansätze der Teilnehmer*innen für alle festgehalten.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie eine Reihe von Sachbüchern und dazu passende leseförderliche Aktionen, » haben Sie MINT- oder Sachthemen etabliert, die sich zur Umsetzung in der Projektarbeit eignen, » sind Sie in der Lage, eigene Veranstaltungsformate im Bereich der Leseförderung zu entwickeln.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Bearbeitung von Praxisbeispielen, Brainstorming, Gruppenarbeit, Impulsvortrag
Dozent*innen	<p>Simone Freiwald</p> <p>Leseförderung & Medienvermittlung</p>
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	15.06.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 04.05.2026
Teilnehmer*innen	20
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 150,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Siegburg, Griesgasse 11, 53721 Siegburg

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Ausbildungsleitungen der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken
Inhalt	<p>Der eintägige Erfahrungsaustausch der Ausbildungsleitungen findet jeweils im Frühjahr statt und ist sowohl Informationsveranstaltung und Erfahrungsaustausch als auch Weiterbildung zu einem im Vorjahr gemeinsam gewählten Schwerpunktthema.</p> <p>Der Vormittag startet traditionell mit verschiedenen Berichten zu aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bericht der zuständigen Stelle bei der Bezirksregierung Köln über die Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, » Bericht aus den Studiengängen des Instituts für Informationswissenschaft der TH Köln, » Bericht der Kommission für Aus- und Fortbildung des vbnw. <p>Weiterhin werden aktuelle Fragen und Themen der Ausbildungsleitungen im Plenum diskutiert, die gemeinsame Mittagspause ermöglicht zudem informellen Austausch.</p> <p>Der Nachmittag ist dem inhaltlichen Schwerpunkt „Umgang mit psychisch beanspruchten Auszubildenden“ gewidmet. Immer häufiger sehen sich Ausbildungsleitungen in Bibliotheken mit psychischen Belastungen und Erkrankungen bei jungen Menschen konfrontiert. Ziel ist es, für Anzeichen und mögliche Ursachen zu sensibilisieren, Handlungsoptionen im Ausbildungsalltag aufzuzeigen, Grenzen der eigenen Verantwortung klarzumachen und interne sowie externe Möglichkeiten der Unterstützung aufzuzeigen. Neben Impulsvorträgen erfolgt ein Austausch in Gruppen.</p>
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft, » kennen Sie aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote, » sind Sie für Anzeichen und Auswirkungen psychischer Erkrankungen bei Auszubildenden sensibilisiert, » kennen Sie Handlungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote für den Ausbildungsalltag, » sind Sie in der Lage, praxisnahe Vorgehensweisen zum Umgang mit psychischen Erkrankungen in die Ausbildungsplanung einzubeziehen, » haben Sie mit anderen Teilnehmer*innen zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.
Format	<p>Präsenz</p> <p>Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.</p>
Methoden	Diskussion, Erfahrungsaustausch, Vortrag/Präsentation
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Katja Bartlakowski TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Cornelia Hörster-Friedrich Bezirksregierung Köln, für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf</p> <p>Stephan Hübner Psychologe Berater betriebliches Gesundheitsmanagement</p> <p>Dr. Anja Platz-Schliebs Universitätsbibliothek Wuppertal, Kommission Aus- und Fortbildung des vbnw</p> <p>Konstanze Sigel (Moderation) TH Köln, Institut für Informationswissenschaft – ZBIW</p> <p>Prof. Dr. Inka Tappenbeck TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>

Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

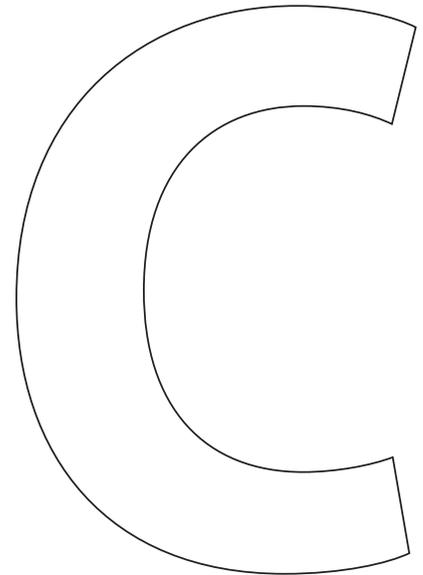
Tools / Technik	Erforderliche Technik/Tools für den Seminartag werden vor Ort zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird ein Kursraum auf der Lernplattform Moodle für die Ablage der Seminarunterlagen und die Kommunikation nach dem Seminar bereitgestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 6 Stunden
Termin	17.06.2026 10.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 29.04.2026
Teilnehmer*innen	40
Kosten	Das Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung NRW und ist für Beschäftigte aus Öffentlichen UND Wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 85,- Euro.
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, 50678 Köln, Raum 218

Service
[Anmeldung](#)

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die den Wissenstransfer bei Personalwechsel optimal gestalten und nutzen möchten
Inhalt	<p>Qualifizierte Mitarbeiter*innen sind begehrt. Zahlreiche freie Stellen bieten auch Arbeitnehmer*innen im Bereich Öffentlicher Bibliotheken eine größere Auswahl. Dadurch kommt es zu deutlich schnelleren Stellenwechseln. Das hat Folgen für die On- und Offboarding-Prozesse, welche Mitarbeiter*innen bei Einstellung zielgerichtet integrieren und bei Ausstieg systematisch begleiten. Das Wissen der gehenden Mitarbeiter*innen gilt es beim Stellenwechsel zu sichern und für die Übergabe bereitzustellen. Die Übergabe wiederum muss effektiv und systematisch gestaltet werden, damit neues Personal einen optimalen Einstieg „an Bord“ in der neuen Bibliothek finden kann.</p> <p>Im Seminar werden die verschiedenen Arten von Wissen beleuchtet, die für den Transfer aufbereitet werden müssen. Weiterhin wird die Frage bearbeitet, wie sich mit Wertschätzung und Effektivität Wissenstransferprozesse gestalten lassen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Den Bedarf des Wissenstransfers systematisch erfassen » Aufgaben in den Phasen der beiden Prozesse festlegen » Wissen strukturieren: Wissenslandkarten, Vignetten, Checklisten, Best Practice, Mikroartikel » Methoden für den erfolgreichen Wissenstransfer: Einarbeitungsplan, moderierte Übergabegespräche, Interviewformen, Storytelling, Workshops, Wissensstafette
Lernziele	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, die verschiedenen Arten von Wissen zu identifizieren, » wissen Sie, wie Sie die Phasen von On- und Offboarding gestalten, » kennen Sie Methoden, Wissen zu strukturieren, » haben Sie sich mit Kolleg*innen zur praktischen Umsetzung von Wissensübergabe und Wissenserhaltung in Bibliotheksteams ausgetauscht.
Format	Präsenz Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.
Methoden	Einzelarbeit, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Impulsvortrag, Konzeptarbeit
Dozent*innen	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin
Tools / Technik	Erforderliche Technik wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	insgesamt 7 Stunden
Termin	29.06.2026 10.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung	bis spätestens 15.05.2026
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Das Fortbildungsangebot findet im Rahmen der Qualifizierungsprogramme der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW statt. Es ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW. Es richtet sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken in NRW und ist für diese kostenfrei. Bei Abbruch oder Nichtteilnahme wird die Seminargebühr erhoben. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Seminargebühr beträgt 145,- Euro.
Ort	Mediothek Krefeld, Theaterplatz 2, 47798 Krefeld

Service


**Fachstelle
Öffentliche
Bibliotheken
NRW**
[Anmeldung](#)



MALIS – Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS – Master in Library and Information Science) beginnt jährlich im Sommersemester und wird am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren, ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module der ersten beiden Semester als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren und ergänzen oder sich in neue Aufgaben einarbeiten wollen
Termin	23.03.2026 - 10.07.2026 (Sommersemester 2026)
Inhalt	<p>Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinandergreifen.</p> <p>Es werden im ersten und zweiten Semester jeweils vier Fachmodule angeboten: Management (MGT), Informationsdienstleistungen (IDL), Metadaten (MD) und Informationstechnologie (IT). Hinzu kommen in beiden Semestern das kombinierte Modul Organisation/Soziale Kompetenz/Methoden (ORG/SOK/MET) sowie im 1. Semester das Grundlagenmodul Programmieren & Data Librarianship (PDL) und im 2. Semester das Querschnittsmodul Recht (RE).</p> <p>Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgen für jedes Modul Prüfungen, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Die Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufsbegleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.</p>
Ort	TH Köln, Campus Südstadt (23.-27.03.2026 und 06.-10.07.2026) und ortsunabhängig über Zoom (24./25.04.2026 und 29./30.05.2026)
Format	Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, also sowohl in Präsenzveranstaltungen an der TH Köln als auch durch Selbststudium (ortsunabhängig). Eine E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmer*innen untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozent*innen und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.
Voraussetzung	Eine Buchung der Einzelmodule des Wintersemesters (2. Semester) ist nur möglich, wenn die passenden Module des Sommersemesters (1. Semester) bereits belegt wurden.
Kosten	<p>Für die Teilnahme ist – abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW – grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten. Dieser beträgt je Modul 370,- Euro bzw. 270,- Euro für die Grundlagenmodule Programmieren & Data Librarianship und Recht. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten und die Dozent*innen sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen.</p> <p>Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung sowie die Anreise von den Teilnehmer*innen in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.</p>
Anmeldung	bis spätestens 01.02.2026 (für das Sommersemester 2026)
Kontakt	<p>Auskünfte zu Inhalt und Ablauf: Prof. Dr. Inka Tappenbeck inka.tappenbeck@th-koeln.de</p> <p>Luca Berrens luca.berrens@th-koeln.de</p> <p>Fragen zur Anmeldung: Konstanze Sigel konstanze.sigel@th-koeln.de</p>

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Vorstellung der für den Studiengang wesentlichen organisatorischen und strukturellen Abläufe, der Kommunikationstechniken und -regeln sowie der Angebote zur Infrastrukturunterstützung seitens der TH Köln» Vorstellung der und praktische Übungen zur Funktionalität der E-Learning-Plattform und der für den Studiengang wesentlichen Kommunikationstools» Zeitmanagement» Selbstmanagement» Empirische Methoden
---------------	---

Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Inka Tappenbeck TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Luca Berrens, Peter Slegers TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Prof. Dr. Ursula Arning TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Dr. Michael Lindner Lehrbeauftragter für Zeitmanagement</p>
---------------------	---

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Steuerung einer Bibliothek<ul style="list-style-type: none">– Grundlagen der Organisation– Statistik als quantitative Basis von Steuerungsentscheidungen– Haushaltsführung, Kostenrechnung, Etatverteilung– Formen und Ansätze des Controllings» Personalmanagement in einer Bibliothek<ul style="list-style-type: none">– Prinzipien der Leitungsaufgabe (Formen, Instrumente und Qualifikationen in Führungspositionen)– Formen der Führung/Personalführung; Bewertung von Leitungsaufgaben und Leitungsziele in Verbindung mit der Personalführung– Personalführung als Teil der Steuerung einer Organisation
---------------	--

Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>BD Dr. Joachim Kreische Universitätsbibliothek Dortmund</p>
---------------------	--

IDL1
(MALIS 1.3)

Informationsdienstleistungen 1

Inhalt

- » Spezifika von Informationsdienstleistungen
- » Typologische Formen bibliothekarischer Informationsdienstleistungen
- » Dienstleistungsportfolios Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken sowie anderer Informationseinrichtungen
- » Bewertungskriterien für Informationsdienstleistungen
- » Informationsdienstleistungen im internationalen Vergleich
- » Informationsdienstleistungen im Fokus 1: Erstellung von Informationsressourcen
- » Informationsdienstleistungen im Fokus 2: Auskunft und Beratung
- » Informationsdienstleistungen im Fokus 3: Vermittlung von Informationskompetenz
- » Konzeption von Informationsdienstleistungen

Dozent*innen

Prof. Dr. Inka Tappenbeck
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

MD1
(MALIS 1.4)

Metadaten 1

Inhalt

- » Prinzipien der formalen Dokumentbeschreibung
- » Entitäten und Beziehungen (FRBR, FRBR-LRM)
- » Regelwerke (RDA) und Datenformate (MARC, BIBFRAME, ONIX, LIDO)
- » Normdateien in der Formalschließung
- » Prinzipien der inhaltlichen Erschließung
- » Dokumentationsprachen (Klassifikationssysteme, Thesauri, Schlagwortsprachen)
- » Normdateien in der Inhaltserschließung

Dozent*innen

Prof. Dr. Klaus Lepsky
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Sarah Hartmann
Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt am Main

Inhalt

- » Strukturelle Funktionen und Geschichte des Einsatzes von Informationstechnologie in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen
- » Grundlegende Funktionen von Rechnersystemen, Netzwerken und Grundlagen der Programmierung
- » Funktionsanforderungen an und Marktüberblick zu Systemen, die geschäftsgangorientierte Bibliotheksfunktionen abdecken
- » Überblick zu mobilen, cloudbasierten und kollaborativen Anwendungen in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen und sich daraus ergebende technische Anforderungen für die Einrichtungen und ihre Nutzer*innen
- » Technische und organisatorische Anforderungen zur zielgruppenspezifischen Bereitstellung digitaler Medien, insbesondere elektronischer Zeitschriften, E-Books und (weiterer) multimedialer Objekte

Dozent*innen

Dr. Andreas Weber
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

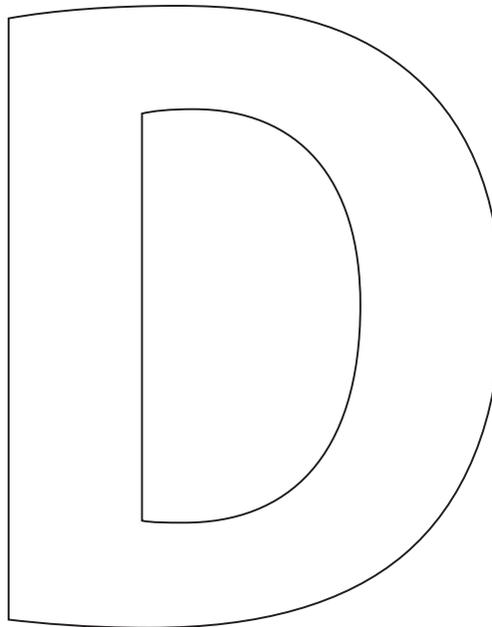
Inhalt

- » Konzepte zum effizienten und reproduzierbaren Bearbeiten von Daten sowie grundlegendes „Computational Thinking“
- » Möglichkeiten der Automatisierung von Datenprozessierung
- » Programmieren mit Python (Grundlagen, Datenextraktion, API-Nutzung, Visualisierung); Umgang mit der Unix-Shell Bash (Navigation, Tools zur automatischen Textprozessierung, Automatisierung) und mit dem verteilten Source-Code-Versionierungssystem Git sowie den Plattformen GitHub/GitLab

Dozent*innen

Prof. Dr. Konrad Förstner
TH Köln, Institut für Informationswissenschaft

Anmeldung



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, neue fachliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt wissenschaftlich fundierte, praxisrelevante und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form auf Hochschulniveau, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten ist. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen, wobei die Inhalte im Berufsalltag sofort Anwendung finden können und bereits während der Weiterbildung einen Mehrwert für den Alltag liefern. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet und lassen sich so flexibel in ein Gesamtkonzept des lebensumspannenden Lernens integrieren.

Das Zertifikat eines erfolgreich abgeschlossenen Zertifikatskurses der TH Köln ist sowohl national als auch international ein anerkannter Leistungsnachweis. Zudem ist anhand der vergebenen ECTS eine Anrechnung der Leistungen bei einem anschließenden oder parallelen Hochschulstudium grundsätzlich möglich. Das Zertifikat wird nach bestandener Fach- oder Projektarbeit ausgestellt.

Informationen zu den aktuell laufenden Zertifikatskursen finden Sie hier:

www.th-koeln.de/weiterbildung/zertifikatskurse_5882.php

Zertifikatskurs Fit für die Zukunft - Führung in Öffentlichen Bibliotheken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken mit einem Studien- oder Fachwirt-Abschluss und mehrjähriger Berufserfahrung, die zukünftig Leitungs- und Führungsaufgaben anstreben oder ihre bestehenden Kenntnisse vertiefen möchten

Inhalt

Digitalisierung, New Work, agile Arbeitsorganisation und moderne Managementansätze bestimmen das künftige Führungsverhalten auch in Öffentlichen Bibliotheken. Die Komplexität der Aufgaben fordern Führungskräfte in bisher nicht dagewesener Weise, da sich Geschäftsprozesse, Organisationsstrukturen und Dienstleistungen verändern.

Eine moderne Führungskultur und Managementkenntnisse, vor allem in den Bereichen der Strategieentwicklung und -umsetzung, Change-, Qualitäts- und Innovationsmanagement sowie Prozessoptimierung und Informationsmarketing sind erforderlich, um den digitalen Wandel, neue Arbeitsstrukturen und kundenorientierte Services sowie die damit verbundenen neuen Tätigkeitsfelder aktiv gestalten zu können.

Der Zertifikatskurs „Fit für die Zukunft“ vermittelt die für Führungspositionen in Öffentlichen Bibliotheken zentralen Aspekte zu Strategien, Finanzen, Personal, Geschäftsmodellen, Marketing, Controlling, Leadership und Wandel. Aufbauend auf den vorhandenen fachlichen Kompetenzen, geht es vor allem auch um die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit und der außerfachlichen Kompetenzen. So stehen fachliche und persönliche Aspekte in dem Kurs gleichberechtigt nebeneinander und werden integrativ vermittelt. Zentraler Input, Mini-Cases und Praxisbeispiele bilden die Basis für diesen Kurs. Durch eine interaktive Beteiligung der Teilnehmer*innen mit Gruppenarbeiten, gegenseitigem Erfahrungsaustausch und Teamteaching wird ein hoher Lernerfolg erzielt.

Mit der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) hat das ZBIW einen Partner gewinnen können, der seine langjährige Erfahrung mit der Durchführung von Lehrgängen zum kommunalen Management für Führungskräfte in diesen Zertifikatskurs mit einbringt.

Die Inhalte des Kurses werden in fünf Modulen vermittelt, die eng miteinander verzahnt sind:

Modul 1: Die Bibliothek der Zukunft strategisch steuern

Modul 2: Personalführung und Persönlichkeitsentwicklung

Modul 3: Change- und Prozessmanagement

Modul 4: Innovation und Marketing

Modul 5: Wirkungsorientierte Strategieumsetzung

Training zum wirkungsvollen Auftritt und zur professionellen Gesprächsführung

Der wirkungsvolle Auftritt und die professionelle Gesprächsführung spielen in Leitungspositionen eine große Rolle, weshalb zwei zusätzliche Trainingstage neben den fünf Modulen fester Bestandteil des Kurses sind. Die Durchführung erfolgt in Schulungsräumen einer Öffentlichen Bibliothek in NRW, vorzugsweise in einer Bibliothek aus dem Teilnehmer*innenkreis.

Einzelcoaching – Ansatzpunkte zur persönlichen Entwicklung

Ein Einzelcoaching mit einem weiblichen oder einem männlichen Coach ist für alle Teilnehmer*innen im Kurs enthalten. Sie haben die Wahl zwischen Diplom-Wirtschaftspsychologin Petra Jagow oder dem systemischen Coach Klaus Greschek. Erste Termine finden nach Modul 3 statt. Je nach Bedarf können noch Anschlusstermine verabredet werden. Der Ersttermin liegt im Kurszeitraum, mögliche Folgetermine müssen bis spätestens 31.12.2026 stattfinden. Die Einzelcoachingtermine finden in der Regel über Zoom statt.

Lernziele

Am Ende des Zertifikatskurses

- » können Sie Ihre Bibliothek strategisch steuern und eine eigene Strategie mithilfe geeigneter Analyse- und Planungsinstrumente entwickeln,
- » haben Sie Ihre innere Haltung zum Thema „Leitung und Führung“ kritisch reflektiert und konstruktiv weiterentwickelt,
- » kennen Sie Ihre Rolle als Prozessverantwortliche*r und können Methoden des Prozessmanagements anwenden,
- » sind Sie in der Lage, Change-Prozesse als Führungskraft zu planen, zu begleiten und Kommunikationskonzepte dafür zu entwickeln,
- » können Sie Innovations- und Marketinginstrumente einsetzen, Zielgruppenanalysen durchführen und Kommunikationskonzepte ableiten,
- » können Sie die für Ihre Strategie relevanten Daten und Kennzahlen analysieren, zielgruppengerecht aufbereiten und auch mit digitalen Tools professionell darstellen,
- » haben Sie Ihren wirkungsvollen Auftritt bei Präsentationen optimiert und Ihre Gesprächsführungskompetenz in herausfordernden Situationen gestärkt.

Zertifikatskurs Fit für die Zukunft - Führung in Öffentlichen Bibliotheken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Format	Die Module sowie die Trainingstage zum wirkungsvollen Auftritt und zur professionellen Gesprächsführung finden in Präsenz in einem Tagungshaus/Seminarraum statt. Die Einzelcoachinggespräche werden als Videomeeting durchgeführt.
Methoden	Beratung, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Teamteaching, Trainer-Feedback, Vortrag/Präsentation
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft
Dozent*innen	Dr. Miriam Albers ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin Gudrun Burhorn Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement Thomas Druwe Stadtbibliothek Siegburg Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Klaus Greschek Systemischer Coach Petra Jagow Coaching & Branding TH Köln, Institut für Informationswissenschaft Andreas Mittrowann Strategieberater Stephan Schwering Stadtbüchereien Düsseldorf – Zentralbibliothek
Tools / Technik	Erforderliche Technik bei den Präsenzterminen wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Für die Transferaufgaben und Kommunikation zwischen den Modulen sowie den Zugriff auf alle Kursunterlagen benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Das Einzelcoaching sowie die Videomeetings zur Auswertung der Transferaufgaben finden in der Regel über Zoom statt. Für Zoom benötigen Sie eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem.
Arbeitsaufwand	Der Zertifikatskurs dauert etwa ein halbes Jahr und umfasst insgesamt 12 Fortbildungstage. Hinzu kommen die Bearbeitung und Auswertung jeweils einer Transferaufgabe zwischen den Modulen (jeweils etwa fünf Stunden). Für den Erwerb eines Zertifikats mit 4 ECTS kann fakultativ eine Facharbeit abgelegt werden (etwa 20 Stunden).
Termin	Modul 1: 28.01.2026 - 29.01.2026 Modul 2: 23.02.2026 - 24.02.2026 Modul 3: 24.03.2026 - 25.03.2026 Modul 4: 27.04.2026 - 28.04.2026 Modul 5: 22.06.2026 - 23.06.2026 Terminoptionen Training Auftritt (beide vormerken): 09.02.2026 und 10.02.2026 Training Gesprächsführung 01.06.2026
Anmeldung	bis spätestens 24.11.2025
Teilnehmer*innen	14

Zertifikatskurs Fit für die Zukunft - Führung in Öffentlichen Bibliotheken in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Kosten

Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Die Förderung für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken in NRW beträgt 80% der Kursgebühr.

- » Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken innerhalb NRW: 660,- Euro
- » Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken außerhalb NRW: 3.300,- Euro

Die Preise beinhalten Unterbringung und Verpflegung, die Reisekosten zu Präsenzterminen sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen.

Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.

Abschluss

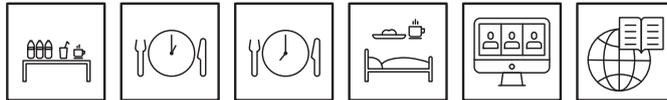
Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 4 ECTS

Für die Anwesenheit bei allen Terminen wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Der Abschluss mit Zertifikat kann im Anschluss an den letzten Kurstermin mit Erstellung einer Facharbeit zur Erlangung von ECTS erreicht werden. Dazu wählen die Teilnehmer*innen ein Thema ihrer Wahl aus den Kursinhalten und verfassen als Fachaufsatz einen praxisorientierten Artikel, der benotet wird.

Ort

Tagungshaus „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 in Mülheim an der Ruhr

Service



Anmeldung

Zertifikatskurs XPRTN für das Lesen - Futures Literacy: Kompetenzen fördern und Zukunft gestalten in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Zielgruppe

Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die zielgruppengerechte Angebote zur Förderung von Lese- und Medienkompetenz entwickeln, erweitern und strategisch ausrichten möchten

Inhalt

Der Zertifikatskurs „XPRTN für das Lesen - Futures Literacy“ vermittelt als berufsbegleitende Weiterbildung digital-analoge Leseförderung als eine Querschnittsaufgabe unserer aktuellen mediatisierten Gesellschaft. Der Kurs reagiert auf aktuelle Entwicklungen der Mediatisierung: Literatur- und Medienangebote sind heute nicht mehr nur unmittelbar von Menschen erstellte Inhalte, sondern auch computergenerierte Texte, Filme und andere Artefakte. Chancen und Herausforderungen ergeben sich durch diese neue Technik – auch für die Lese- und Medienkompetenzvermittlung als eine der zentralen Aufgaben Öffentlicher Bibliotheken über unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen hinweg.

Der Fokus liegt weiterhin auf den Zielgruppen Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen im Sozialraum Kommune. Die Teilnehmer*innen werden befähigt, Angebote zu erstellen, die im öffentlichen Raum Stadtbibliothek und darüber hinaus Orientierung für eine aktive Teilhabe am Leben in einer demokratischen und sich stetig verändernden Gesellschaft bieten. Leseförderung und Lesemotivation bleiben dabei hybrid. Sie spielen sich sowohl im digitalen als auch im physischen Raum ab und docken an den formalen Bildungsinstitutionen und deren Lehr- und Bildungsplänen an. Die Programmarbeit der Bibliotheken orientiert sich zudem auch an Megatrends und internationalen Bildungszielen. Lesen erfolgt in vielen Sprachen und Sprachsystemen – auch der Umgang mit Computersprachen und KI gehört dazu.

Bibliotheken bieten für die spielerische Lese- und Medienförderung wichtige Einstiegshilfen und unterstützen die formalen Bildungsinstitutionen mit spezifischen Kompetenzen wie Recherche, Auswahlkriterien und Bewertungsmaßstäben von Literatur und Medien in der gemeinsamen Bildungsarbeit. Mitarbeiter*innen Öffentlicher Bibliotheken werden häufig zu Scharnieren zwischen Kita, Schule, Kommune und Familie, müssen sich mit Finanzierungsmöglichkeiten, Technik, Didaktik und Pädagogik, curricularen Anforderungen und immer noch alters- und zielgruppengerechten Inhalten und Medien auskennen. Ausgang nimmt gelingende Förderung immer von den individuellen Standortbedingungen. Die kritische Selbstreflexion der Bedingungen und individuellen Einstellungen und Kompetenzen gehören heute ebenso zum Berufsbild wie eine evidenzbasierte Planung und zeitgerechte und zukunftsorientierte Pädagogik. Auch informelle Lernsettings profitieren inhaltlich, technisch und methodisch durch Angebotsvielfalt, unterschiedliche mediale Zugänge und kollaboratives Arbeiten.

Der Kurs vermittelt keine Einheitslösungen, sondern setzt auf eine passgenaue gemeinsame Analyse der Ausgangsbedingungen der Teilnehmer*innen und ihrer Institutionen inklusive deren Kontexte und Rahmenbedingungen.

Bei den Präsenzveranstaltungen vor Ort oder Live-Online lernen sich die Teilnehmer*innen kennen, finden Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion, etablieren partnerschaftliches Arbeiten und erweitern ihr berufliches Netzwerk. Während der Selbstlernphasen haben sie eine hohe Flexibilität bei der Bearbeitung der Lerneinheiten. Diese sind barrierearm und unterstützt durch kurze Videos und ausgewählte Audioversionen der Skripte. Die Teilnehmer*innen werden individuell betreut und erhalten in jeder Einheit ein persönliches Feedback. Der Theorie-Praxis-Transfer ist durch die enge Verzahnung der Inhalte mit praktischer Erfahrung sowie der Umsetzung erlernter Strategien in die Bibliothekspraxis gewährleistet. Im Praxisprojekt steht idealerweise die eigene Bibliothek in Kooperation mit einer Bildungspartnerinstitution aus der Kommune im Fokus. Konzept, Umsetzung und Evaluation des Projektes werden im Rahmen einer Hausarbeit dokumentiert.

Die Inhalte des Kurses werden in fünf Modulen vermittelt, die eng miteinander verzahnt sind:

Modul 1: Haltungen, Reflexionen und Perspektiven

Modul 2: Lesen, Medien und Sprache

Modul 3: Zukunft erfassen und gestalten

Modul 4: Praxisprojekte planen

Modul 5: Abschlussmodul und Projektarbeit

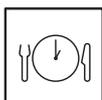
Lernziele

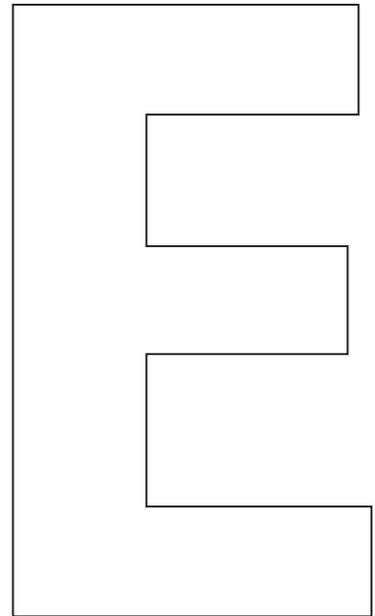
Am Ende des Zertifikatskurses

- » können Sie auf der Basis gegenwärtiger Bildungskonzepte argumentieren und kennen beispielhaft aktuelle Forschungsergebnisse zu Lese- und Medienkompetenz,
- » haben Sie blinde Flecken im Angebotsportfolio Ihrer Bibliothek und in Ihren Vermittlungskompetenzen ausfindig gemacht,
- » können Sie Bedarfe für Ihre Bibliothek erkennen und erfolgreiche Angebote zur Förderung von Lese- und Medienkompetenz unter Berücksichtigung von Inklusion, Diversität, Mehrsprachigkeit, Literalität, Digitalität und Künstlicher Intelligenz konzipieren,
- » sind Sie in der Lage, Zielgruppen bedarfsgerecht und zukunftsorientiert zu analysieren und neue Konzepte auch mit Blick auf (potentielle) Kooperationspartner*innen zu erproben,
- » kennen Sie neue und sich verändernde Anforderungen für Bibliotheken durch Künstliche Intelligenz und neue Arbeitsweisen in Bildungsk Kooperationen,
- » haben Sie ein Praxisprojekt konzipiert und nach Möglichkeit bereits umgesetzt, evaluiert und dokumentiert.

Zertifikatskurs XPRTN für das Lesen - Futures Literacy: Kompetenzen fördern und Zukunft gestalten **in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW**

Format	Blended Learning Der Kurs findet im Format Blended Learning statt, einer Kombination aus einer online-gestützten Selbstlernphase über eine Plattform und Präsenz (vor Ort oder Live-Online).
Methoden	(Live-Online-)Präsenzveranstaltungen: Gruppenarbeit, Übung, Vortrag/Präsentation Selbstlernphase: E-Learning (Text-, Video- und Audiomaterialien werden bereitgestellt und ggf. von den Teilnehmer*innen selbst produziert), Übung, Trainer*innen-Feedback und Beratung, Peer-Feedback
Dozent*innen	Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, Technische Universität Dortmund Johanna Lategahn Forschungsstelle Jugend-Medien-Bildung, Technische Universität Dortmund Prof. Dr. Tom Becker Technische Hochschule Köln Stadtbibliothek Hannover
Tools / Technik	Sie benötigen ein internetfähiges Endgerät (PC oder Laptop), um auf die Lernplattform Moodle zugreifen zu können. Dort finden Sie Materialien, Aufgaben und die Zugangslinks zu den Live-Online-Terminen, die in der Regel über Zoom stattfinden. Dafür benötigen Sie zudem eine Webcam sowie ein Headset oder ein anderes Audiosystem. Erforderliche Technik bei den Präsenzterminen wird vor Ort zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	Der Zertifikatskurs dauert etwa ein Jahr und umfasst insgesamt 8,5 (Online-)Präsenztage (etwa 55 Stunden). Hinzu kommen die Bearbeitung von Materialien und Aufgaben in den Selbstlernphasen je Modul (jeweils etwa 30 Stunden) sowie die Durchführung des Praxisprojektes und die Ausarbeitung der Facharbeit am Ende des Kurses (etwa 65 Stunden) zur Erlangung eines Zertifikates mit 8 ECTS.
Termin	Auftakt und Start Modul 1: 24./25.02.2026 (Präsenz TH Köln) + Selbstlernphase Start Modul 2: 01./02.06.2026 (Live-Online) + Selbstlernphase Start Modul 3: 03./04.09.2026 (Live-Online) + Selbstlernphase Start Module 4 und 5: 09./10.11.2026 (Live-Online) + Selbstlernphase Abschluss: 23.02.2027 (Präsenz TH Köln)
Dauer	24.02.2026 - 23.02.2027
Anmeldung	bis spätestens 14.12.2025
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Dieses Weiterbildungsangebot ist Teil der Landesförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW für Öffentliche Bibliotheken. Die Förderung für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken in NRW beträgt 80% der Kursgebühr. » Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken innerhalb NRW: 380,- Euro » Gebühr für Beschäftigte aus Öffentlichen Bibliotheken außerhalb NRW: 1.900,- Euro Die Preise beinhalten Unterbringung und Verpflegung bei Auftakt- und Abschlussveranstaltung, die Reisekosten sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen. Bei der Auftaktveranstaltung ist die Übernachtung vom ersten zum zweiten Tag inklusive, beim Abschluss die Vorabübernachtung. Der Kurs ist nur als Gesamtpaket buchbar.
Abschluss	Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat mit 8 ECTS
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubiering 48, 50678 Köln, Raum 211 und ortsunabhängig (Online)





Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten

Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für die Einzelnen und der Gewinn für Auftraggeber*innen. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team. In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozent*innen, Trainer*innen oder Berater*innen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- » Weiterbildung vor Ort oder ortsunabhängig zum passenden Zeitpunkt
- » Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen
- » Weiterbildungsangebote selbst kreieren
- » Planbare Lernziele, gemeinsames Lernerlebnis
- » Beratung, Konzeption, Organisation – alles aus einer Hand
- » Zeit- und Kostenersparnis

Informationen zu Inhouse-Angeboten finden Sie hier:

www.th-koeln.de/weiterbildung/inhouse-angebote_5884.php

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren für Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW

- 1 Allgemeines
- 2 Anmeldungen
- 3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes
- 4 Bescheinigungen
- 5 Kosten
- 6 Rücktritt
- 7 Widerrufsrecht
- 8 Datenschutz
- 9 Feedback und Evaluation

Teilnahmebedingungen

Stand: 28.10.2025

1 Allgemeines

Die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW der TH Köln richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Anmeldungen der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen werden bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken oder anderer Branchen ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate unterschiedliche Konditionen und Fristen für unsere Angebote gelten können.

2 Anmeldungen

Anmeldungen erfolgen online über die Website des ZBIW: <https://www.th-koeln.de/zbiw>

Beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesene Anmeldefrist. Möchten Sie sich zu einem Zertifikatskurs oder zu MALIS-Modulen anmelden, nutzen Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldeformulare.

Die Teilnahme an (Online-)Veranstaltungen gilt immer nur für die bei der Anmeldung hinterlegte Person, die vom ZBIW eine Einladung/Zusage erhalten hat. Die Anmeldung ist grundsätzlich personalisiert und nicht übertragbar. Möchten Sie mit mehreren Personen an einer (Online-)Veranstaltung teilnehmen, so erfordert dies die Anmeldung aller Personen. Eine missbräuchliche Nutzung der Anmeldung wie beispielsweise die Weitergabe ohne Absprache mit dem ZBIW oder Nutzung einer Einzelmeldung für mehrere Personen ist ausdrücklich untersagt. Ist eine Teilnahme nicht möglich, gelten die Stornierungsbedingungen. Möchte die angemeldete Person eine Vertretung benennen, muss das ZBIW kontaktiert werden. Die Teilnahme von nicht angemeldeten Personen ist ausdrücklich untersagt.

3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes

Die Benachrichtigung über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes zum gewünschten Angebot erfolgt etwa einen Monat vor Seminarbeginn per E-Mail durch das ZBIW und stellt eine verbindliche Vereinbarung dar.

Muss ein Seminar wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl durch das ZBIW abgesagt werden, erhalten die Angemeldeten in der Regel bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn eine entsprechende Mitteilung - kurzfristige Absagen aus anderen Gründen vorbehalten. Das ZBIW übernimmt keinen Kostenersatz für bereits gebuchte Reisen oder Übernachtungen. Ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung besteht nicht. Wird durch Absage von Teilnehmer*innen kurzfristig ein Seminarplatz frei, ist das ZBIW bestrebt, Beschäftigte, die auf einer Warteliste zum jeweiligen Seminar geführt werden, einzuladen (siehe auch 6 Rücktritt).

4 Bescheinigungen

Nach Abschluss eines Seminars oder Workshops erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Hierfür wird eine durchgehende Anwesenheit vorausgesetzt. Teilnehmer*innen an Zertifikatskursen oder MALIS-Modulen erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss die jeweils beim Angebot ausgewiesenen Bescheinigungen oder Zertifikate.

5 Kosten

Die Teilnahme an Seminaren und Workshops - sofern nicht anders ausgewiesen - ist für Beschäftigte einer Hochschulbibliothek NRW, einer bibliothekarischen Zentraleinrichtung des Landes NRW oder einer Bibliothek oder Informationseinrichtung der Landesverwaltung NRW bei einer entsprechenden Abordnung kostenfrei. Für die Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken in NRW sowie der anerkannt kirchlichen Bibliotheken der 1. Stufe in NRW ist die Teilnahme an Seminaren und Workshops speziell für die Öffentlichen Bibliotheken NRW in der Regel kostenfrei.

Allen anderen Teilnehmer*innen wird die in der jeweiligen Seminarbeschreibung ausgewiesene Seminargebühr in Rechnung gestellt. Übernachtungen, die nicht im Seminarumfang enthalten sind, müssen von Teilnehmer*innen eigenständig gebucht und selbst gezahlt werden.

6 Rücktritt

Können zu Angeboten des ZBIW Angemeldete aus besonderen Gründen, die glaubhaft zu machen sind, nicht teilnehmen, so ist das ZBIW umgehend per E-Mail zu benachrichtigen.

Ein kostenfreier Rücktritt - dies gilt für Angemeldete an Seminaren und Workshops sowie an MALIS-Modulen - ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, außer ein gebuchtes Tagungshaus oder Hotel erhebt Gebühren aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Leistungen. Diese werden unabhängig der 14-Tage-Regelung an die Angemeldeten weitergegeben. Für Angemeldete an Zertifikatskursen ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn des Angebotes möglich.

Bei einem späteren Rücktritt wird die jeweilige Seminargebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt, falls es keine Nachrücker gibt (siehe auch 3 Benachrichtigungen über Erhalt oder Nichterhalt eines Seminarplatzes). Bei Abbruch eines Weiterbildungsangebotes durch den/die Teilnehmer*in oder Nichterscheinen werden die vollen Seminargebühren erhoben. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht bleibt unberührt (siehe auch 7 Widerrufsrecht).

7 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

*TH Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
Fax: 0221 8275-3690
Mail: zbiw@th-koeln.de*

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag fristgerecht widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas Anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll oder haben Sie dies selbst veranlasst (zum Beispiel durch Download von Materialien oder Log-In in Online Portale), so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. (Dieser Fall liegt insbesondere vor, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen.)

(Ende der Widerrufsbelehrung)

8 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklären sich Teilnehmer*innen mit der Be- und Verarbeitung ihrer persönlichen Daten für Verwaltungs- und Informationszwecke einverstanden. Im Zuge der Verarbeitung werden Name, Firma/Dienststellenbezeichnung sowie E-Mailadresse zu Organisations- und Verwaltungszwecken an Dozent*innen, andere Teilnehmer*innen des jeweiligen Seminars, gegebenenfalls Tagungshäuser und Mitarbeiter*innen aus Hochschul- und Bibliotheksverwaltungen weitergegeben. Wird im Kurs mit einer Lernplattform gearbeitet, erhalten Teilnehmer*innen eine Einladung in den entsprechenden Kursraum an die angegebene E-Mailadresse.

Teilnehmer*innen an Weiterbildungsangeboten des ZBIW verpflichten sich mit ihrer Anmeldung, keine persönlichen oder unternehmensbezogenen Daten anderer Teilnehmer*innen aus Weiterbildungsangeboten Dritten zugänglich zu machen.

Die Teilnehmer*innen erklären sich damit einverstanden, dass Daten, die durch Evaluation gewonnen werden, in anonymisierter Form ausgewertet und veröffentlicht werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Ein Auszug der persönlichen Daten kann jederzeit über zbiw@th-koeln.de angefordert werden.

9 Feedback und Evaluation

Das ZBIW führt zu jeder Veranstaltung eine Evaluation durch. Die statistische Aufbereitung der Evaluation dient der Verbesserung der Weiterbildungsangebote des ZBIW (siehe auch 8 Datenschutz).

Ihre Anliegen - seien es Anregungen, Beschwerden, Fragen oder auch Lob - können Sie entweder persönlich an das ZBIW oder anonymisiert an das Feedbackmanagement der TH Köln richten. Ihre Anliegen werden sorgfältig geprüft. Ziel ist es, aus den Rückmeldungen Verbesserungspotentiale für unsere Weiterbildungsangebote und unseren Service zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Sie erhalten zu jedem Feedback eine Rückmeldung.

Ihr Kontakt zum ZBIW:

TH Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54 / 50968 Köln
Telefon: 0221 8275-3693 / E-Mail: zbiw@th-koeln.de

Leitung



Prof. Dr. Anke Petschenka
0221 8275-5389
anke.petschenka@th-koeln.de

Ihr ZBIW. Team

Fotos: Heike Fischer, Copyright ZBIW TH Köln

Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte



Britta Herres
0221 8275-3692
britta.herres@th-koeln.de



Bettina Schumacher
0221 8275-3693
bettina.schumacher@th-koeln.de



Ute Sander
0221 8275-5433
ute.sander@th-koeln.de

Seminarplanung und -organisation

Schwerpunkt Wissenschaftliche Bibliotheken



Marvin Lanczek
0221 8275-3695
marvin.lanczek@th-koeln.de



Caleb Buchert
0221 8275-3694
caleb.buchert@th-koeln.de



Konstanze Sigel
0221 8275-3691
konstanze.sigel@th-koeln.de



Sarah Rögl
0221 8275-5314
sarah.roegl@th-koeln.de

Schwerpunkt Öffentliche Bibliotheken

ZBIW.
TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln
zbiw@th-koeln.de

Postanschrift:
ZBIW.
TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln



www.th-koeln.de/zbiw

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks- und
Informationswissenschaftliche
Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln